

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222-6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema	:	JESUS CHRISTUS
Fragesteller	:	Medialer Friedenskreis Berlin
Medien	:	Uwe Speer (17) und Monika-Manuela Speer (15)
LICHTBOTEN	:	ELIAS, ARGUN, AREDOS

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Wer war JESUS CHRISTUS? Gibt es eine Auferstehung? Was hat mein Leben für einen Sinn? Was geschieht mit mir, wenn ich sterbe? Fragen dieser Art werden sich Menschen jeden Alters irgendwann stellen, meist, wenn sie durch Krankheit und Leid persönlich betroffen sind. Die Fragen werden jedoch schnell wieder verdrängt, denn die allgemeine Tagesordnung läßt Fragen dieser Art nicht zu. Mangelnde Zeit wird vorgeschoben, doch für so viel Unnützes ist Zeit genug vorhanden. Man flüchtet lieber in die Arbeit und tötet die bohrenden Gedanken mit Rauschmitteln aller Art, ohne zu wissen, daß die Fragen nach dem Woher und Wohin zum Leben gehören. Tatsache ist: Jeder Mensch schleppt seinen seelischen Fragenkatalog ein Leben lang mit sich herum und beginnt dadurch unerschwinglich zu leiden. Trotz materieller Absicherung und "guten Lebens" steht vielen Menschen die innere Unzufriedenheit und Unruhe im Gesicht geschrieben. Fragt man nach, wird abgewinkt, doch in Einzelgesprächen kommt meist die seelische Not zum Vorschein. Die innere Unzufriedenheit kann sich derartig steigern, daß der Mensch zum Selbstmord schreitet, um diese Seelenpein loszuwerden. Der berufliche Erfolg ist dabei kein Wertmaß! Es sind die übersteigerten Wünsche aller Art, die das Denken und Empfinden beherrschen. Es gibt umfangreiche Fachbücher über diesen Zustand. *Wer sie liest, glaubt nicht mehr an GOTT und Sein Reich.*

Hippokrates lehrte, daß Krankheiten *in uns* und *durch uns* entstehen. Die heutige Wissenschaft erforscht die Krankheit im einzelnen, ohne das Leben *als Ganzes* zu verstehen. Es wird Zeit, umzudenken! Die Wahrnehmung der Schöpfung allein genügt nicht, wenn sie durch die Seele *nicht begriffen* werden kann. Der Mensch begreift aber nur mit seinem Verstand, der eine Funktion der Seele ist. Trotzdem ist die Selbsterfahrung jedem lebenden Menschen möglich, weil er Sinne dazu hat. Die Werkzeuge sind vorhanden, was fehlt ist der Wille, mit ihnen zu arbeiten! Wenn wir davon ausgehen, daß der Kern des Neuen Testaments *richtig ist* und der Satz: "Wer sucht, der findet" seine Berechtigung hat, wer hindert uns dann, auf die Suche zu gehen, um fündig zu werden? Grundlagenforschung über Seele und Leben sind wichtig, denn ein *gesichertes* und im allgemeinen Lehrplan aufgenommenes Basiswissen über den Sinn des Lebens schafft schon im Kindesalter die seelische Stabilität, um die Stürme des Lebens unbeschadet überstehen zu können. - Doch wo sind die Lehrer?

Vorwort (Herbert Viktor Speer, Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Unter den vielen Zuschriften, die wir erhalten, befinden sich auch die folgenden Fragen:

- "Wer war CHRISTUS wirklich?"
- "War CHRISTUS ein GOTT?"
- "War CHRISTUS GOTTES SOHN oder ein Mensch?"
- "War CHRISTUS ein Wanderprediger oder ein Prophet?"
- "War CHRISTUS ein Scharlatan oder ein Medium?"

Während unserer langen Verbindungen mit den geistigen LEHRERN einer ANDEREN WELT haben uns diese hierüber oft unterrichtet und darauf hingewiesen, daß die Wahrheit über CHRISTUS stets der Verfolgung ausgesetzt sei, weil die Kirchen und ihre Gläubigen nur *völlig einseitig* und *fanatisch* eine Version verteidigen, nämlich den GOTTESSOHN - alles andere sei Blasphemie... Die Atheisten behaupten heute, daß CHRISTUS ein Revolutionär, ein politisch Verfolgter gewesen sei. Wie will man da Klarheit schaffen, was so weit zurückliegt? Die Juden streiten den GOTTESSOHN ab, daher der religiöse Unterschied und die Feindschaft. Natürlich gehen die Juden von der Logik aus, obwohl auch in ihrem Glauben haufenweise nachweisbare Irrtümer vorhanden sind.

Da wir uns stets, selbst unter Inkaufnahme von Ärger und Verlusten, für die Wahrheit eingesetzt haben, wollen wir hier die grundsätzliche Ansicht veröffentlichen, wie sie von unseren geistigen LEHRERN vertreten wird. Auch die SANTINER, die außerirdischen Besucher, die CHRISTUS *unterstützen* und mit ihm sehr befreundet sind, vertreten den gleichen Standpunkt. Der GOTTESSOHN, *wie ihn die Kirchen vertreten*, hat nur Unglück in die Welt gebracht, weil er vom kommunistischen Atheismus *nicht akzeptiert wird* und daher von den Machthabern des Kommunismus verfolgt wird. Damit kommt die ganze Kirchenreligion ins Rutschen.

JESUS CHRISTUS war auf alle Fälle *niemals* die Inkarnation GOTTES. GOTTES GEIST ist für eine solche Inkarnation überhaupt nicht geeignet. CHRISTUS hat niemals behauptet, daß er GOTTES SOHN sei. Diese Behauptung stammt *von Menschen*, die über ihn berichteten! Er sprach immer vom VATER, aber er meinte den VATER *der Menschheit*. Er sagte nicht nur *mein VATER*, sondern auch *unser VATER*. Mithin ist dieser Fall geklärt. Übrig bleibt der Mensch vom Menschen geboren...

CHRISTUS erkannte seine medialen Gaben und schulte sich im *Spiritualismus*. Er war ein *bedeutendes Medium*, was die Bibel bzw. das Neue Testament beweist. Alle seine okkulten Phänomene können von anderen guten Medien *auch* erzeugt werden. JESUS CHRISTUS sagte im übertragenen Sinn: *"Nach mir werden welche kommen, die noch Größeres vollbringen werden."*

Wenn es sich um die Inkarnation GOTTES gehandelt *hätte*, wäre es eine Blasphemie ohnegleichen, wenn man annehmen würde, daß nach GOTT *noch andere* kommen werden. Das widerspricht jeder Logik! Dasselbe trifft aber auch für einen leiblichen SOHN GOTTES zu, denn wer sollte GOTT oder GOTTES SOHN *überbieten*?... Übrig bleibt also das Medium. Hier gibt es in den Überlieferungen tatsächlich genügend Beispiele, die beweisen, daß JESUS CHRISTUS ein Mensch und zugleich ein Medium war, das sich ständig mit der geistigen Welt unterhielt. Selbst das *automatische Schreiben* wurde von ihm angewandt, denn er schrieb mit dem Finger im Sand, um sich eine Antwort zu holen, genauso, wie wir unsere Antworten aus dem Geistigen Reich holen, allerdings mit Bleistift und Papier.

Die Kirchenväter täten gut, hier zu reformieren, wenn sie ihre Kirchen retten wollen; denn das ist die Wahrheit. CHRISTUS sagte: *"Nur die Wahrheit wird euch freimachen."* "Die Dummheit ist gefährlich", sagte der außerirdische Weltenlehrer ASHTAR SHERAN. Die Dummheit muß daher bekämpft werden. Sie darf nicht siegen!

Betrachtungen zum Christentum (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES.)

Wohlan, die Christenheit feiert den Geburtstag des MESSIAS. Die Heilige Schrift bezeichnet ihn als "GOTTES SOHN". Seit vielen Jahrhunderten hat sich an dieser Auffassung nichts geändert. Heute will ich euch sagen, was *wirklich* daran ist. Ich nehme an, daß die Zeit endlich da ist, um eine unverfälschte Heilsbotschaft zu verkünden. Im Plan GOTTES steht nicht nur ein technischer Fortschritt, sondern auch eine geistige Erleuchtung und Erneuerung.

- JESUS CHRISTUS, der Messias, das heißt, der Erlöser, war und ist *kein* GOTT, *kein* SCHÖPFER und *nicht* die URSACHE ALLEN SEINS. Er war jedoch ein menschlicher *Stellvertreter* GOTTES.

Er wurde als Erdenmensch inkarniert und hatte alle Eigenschaften des Menschen, allerdings im *positiven* Sinne. Seine *Erlösungsmision* besteht in der Verkündung der ewigen Wahrheit, das heißt, der menschlichen Unsterblichkeit im ganzen Universum. Erlösung bedeutet: ein gottgefälliges Leben *in den geistigen Bereichen*, Harmonie und Zufriedenheit sowie eine unvorstellbare Freiheit.

Nun ist aber etwas Furchtbares passiert, das zu schweren Folgen innerhalb der gesamten Theologie geführt hat: Die Bibel bzw. das Neue Testament hat den Messias als einen GOTTESSOHN *herausgestellt*. Gewiß, er kann sich wohl als SOHN GOTTES bezeichnen, aber es gibt noch einige andere positive LEHRER und FÜRSPRECHER, die das gleiche Recht für sich in Anspruch nehmen können.

- Das Christentum hat unter der Bezeichnung "GOTTES SOHN" etwas anderes verstanden, nämlich eine *absolute Gottähnlichkeit*. Das hat dazu geführt, daß der SCHÖPFER und wirkliche GOTT in der menschlichen Vorstellungskraft *vermenschlicht* worden ist.

Wenn also der SOHN GOTTES ein Mensch war, der wie ein Mensch auf Erden wandelte und wie ein Mensch starb, so konnte er nicht anders aussehen, nicht anders reagieren und nicht anders denken. An diesem Punkt entsteht eine ungeheure Blasphemie, die noch keinem Theologen zum Bewußtsein gekommen ist. Die Folgen sind, daß GOTT so tief herabgewürdigt worden ist, daß Ihm wohl ein *überflüssiger* und *theatralischer Kult* entgegengebracht worden ist, aber niemals das Ihm zustehende ehrenvolle Verständnis und keinesfalls die gebührende Achtung.

Zwischen GOTT und GOTTES SOHN besteht ein *ungeheurer Unterschied*, den kein Erdenmensch mit seiner heutigen Entwicklung begreifen kann. Wenn die Erdenmenschheit überhaupt jemals einen GOTT akzeptieren soll, so wie ER wirklich ist, so muß dieser unsinnige Vergleich aufhören!

- *Jeder Mann* ist ein Sohn GOTTES und *jedes Weib* ist eine Tochter GOTTES und jene, die positiv im Plane GOTTES wirken, sind es *erst recht*.

JESUS CHRISTUS war, geistig gesehen, eine *hochentwickelte Seele*. In seiner Inkarnation war er mehr als jeder andere Mensch ausgestattet mit *hohem Wissen* und bedeutenden *geistigen Fähigkeiten*. Er war *hellhörig* und stand mit den *hohen Intelligenzen* der göttlichen Sphären in ständiger Verbindung. In keiner Weise kann JESUS CHRISTUS mit GOTT verglichen werden. In diesem Sinn war er *kein* GOTTESSOHN, sondern Seine menschliche Schöpfung und allen *biologischen Gesetzen* unterworfen gewesen.

- Gebt GOTT die *wirkliche Ehre* und stellt ihn euch *nicht* als eine menschliche Gestalt vor.

Das walte GOTT!

Fragen und Antworten

Frage: Hat das Wort "*christlich*" überhaupt einen Sinn?

ELIAS: Man braucht an und für sich überhaupt keine Konfession zu haben, solange man *menschlich* ist. Der Begriff "christlich" ist allein schon in der Beziehung abwegig, weil man irrtümlich daraus folgern kann, daß alle anderen Konfessionen nicht menschlich sind. ASHTAR SHERAN hat dazu gesagt, daß ihn sein Mensch-sein hoch verpflichtet. Ich betone, daß *jeder* Mensch ein Treuhänder GOTTES ist! Jeder Mensch hat die hohe Aufgabe, GOTTES Pläne zu verwirklichen und Seine Schöpfung zu vollenden. Aber die meisten Menschen erweisen sich dieser hohen Aufgabe nicht würdig.

Frage: Wie beurteilt das Geistige Reich das *Weltchristentum*?

ARGUN: GOTT, der HERR, gab den Menschen über CHRISTUS Seine guten Lehren. Aber was machten die Menschen, ja selbst die Christen, aus diesen Lehren? Ihr wißt es nur zu gut. Wie lange ist es her, da dieses Wort GOTTES gepredigt wurde? Es ist lange her! Seit CHRISTUS lehrte, ist eine viel zu lange Zeit vergangen, ohne daß die Menschheit besser geworden ist. Das ist ein betrübliches Fazit...

Doch es ist offenbar, daß die Menschheit dieser Erde gewisse Anstrengungen macht, eine *andere Richtung* der Denkungsart in *positiver* Richtung einzuschlagen, jedoch das wird auch zu nichts führen, da auf der Gegenseite zu stark gegen den wahren GLAUBEN angekämpft wird. Dem wird Einhalt geboten! Darum sage ich euch heute wieder: Der Tag "X" steht euch bevor. Die SANTINER besuchen diesen Stern *nicht zu ihrem Vergnügen!*

Frage: (1963) Hat die Menschheit das wahre CHRISTENTUM noch nicht begriffen?

ARGUN: So unchristlich ist die Welt noch nicht. Der Tod *Kennedys* hat zum Beispiel bewiesen, daß viele Menschen das Positive zu schätzen wissen. Der christliche Glaube bedarf nur einer Reform. Die Menschen sind schon willens, eine *wahre* Religion anzunehmen. Der Mensch muß auf dieser Erde bemüht sein, Zustände zu schaffen, daß es sich lohnt zu leben.

Frage: In einer Kritik wurde uns angetragen, ob ihr überhaupt *das Recht habt*, als GOTTES Lehrer aufzutreten?

AREDOS: Wir verteidigen das, was wir lieben, nämlich GOTT, CHRISTUS und die LIEBE. CHRISTUS räumte mit dem Irrtum auf. Es kostete ihn sein Leben... Wir räumen ebenfalls mit dem Irrtum auf. Es kostet uns nur den Spott... Doch wir haben viel Verständnis für jedes menschliche Versagen.

GOTT hat *viele SÖHNE*, denn das Universum ist unermesslich groß und die Menschheit ist auf das ganze Universum verteilt. Gewiß, GOTT hat die Erdenmenschheit geliebt, trotzdem sie sündig war. ER sandte *einen* Seiner SÖHNE zur Erde, wo dieser inkarniert wurde. Die CHRISTUS-SEELE wurde einverleibt und geboren, darum sagte *Johannes* ganz einfach: "*Seinen eingeborenen SOHN.*"

Jeder Erdenmensch, das heißt, jede zur Inkarnation (Fleischwerdung) bestimmte Seele wird *eingeboren*, wenn sie zur Welt kommt. Eine jede Seele wird also in das Fleisch *hineingeboren*. Es ist ein falsches Denken der Priester und Theologen, wenn sie daraufhin annehmen, daß CHRISTUS nur der einzige SOHN des HERRN ist. Wie oft drückt ihr euch falsch aus und sagt hinterher: "So habe ich das nicht gemeint."

Frage: Eure Lehren sollen aus der "CHRISTUS-SPHÄRE" kommen?¹

Antwort: *Ja, das ist richtig.* Es ist die "*Sphäre der vollkommenen Harmonie*". Diese Sphäre wurde durch CHRISTUS geschaffen. Es ist eine SPHÄRE der höchsten Belehrung, denn auch CHRISTUS geht der Vollkommenheit entgegen. Er hat unendlich viel hinzugelernt.

Wir Lehrer haben die Möglichkeit, uns in jeder Weise Weisheit zu verschaffen. Wir alle gehören zu einer einzigen großen Schule, der SCHULE DER GROSSEN LIEBE. Unsere Lehren sind deshalb *keine eigenen*, sondern die Resultate der *ganzen Schule*. Alles wurde erarbeitet und was gut ist und der Prüfung standhält, wird dann offenbart.

Es ist leider sehr traurig, daß gerade die großen Kirchen davon keinen Gebrauch machen, denn sie haben eine Offenbarung aus dieser Sphäre *besonders nötig*. Die großen Kirchen *verhindern* die Wahrheit, so gut sie können. Für sie gilt der Ausspruch: "*...denn sie wissen nicht, was sie tun.*"

¹ Es ist verständlich, daß über einen Zeitraum von 20 Jahren gewisse Wiederholungen in den Fragestellungen auftreten. Trotzdem werden sie in dieser Zusammenstellung aufgeführt, weil die zum Teil anders formulierten Antworten zum weiteren Verständnis beitragen.

Das Weihnachtsfest, die Geburt JESU (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES:)

Wohlan, wenn heute das Weihnachtsfest vorbereitet und gefeiert wird, denkt kaum einer daran, *aus welchem Anlaß* dieses Fest überhaupt angesetzt worden ist. Dieses Fest ist eine Tradition. Man feiert gern einmal, besonders, wenn es staatlich unterstützt wird. Die Geburtsstunde CHRISTI wird *nur* in den Kirchen und Predigten erwähnt.

Nun taucht die Frage auf, ob der Anlaß zum Weihnachtsfest überhaupt eine *Berechtigung* hat? Was kann bewiesen werden?... In der Heiligen Schrift wird die Geburt CHRISTI durch einen *Stern* und durch einen *Verkündigungs-ENGEL* dargestellt. Diese Szene soll als Beweis dienen, daß CHRISTUS den Menschen von GOTT gesandt wurde. Hat die Bibel recht?... Es steht fest, daß die Sache mit dem Stern *nicht stimmen kann*. Die Wirklichkeit sah anders aus.

Die Geburt CHRISTI war *tatsächlich* eine göttliche Sendung. Diese Mission war einer Gruppe von Auserwählten *von einem anderen Stern* bekannt, nämlich den SANTINERN (bibl. Cherubim), die im Dienste GOTTES stehen. Sie schwebten mit einem ihrer Weltraum-Strahlschiffe über der Geburtsstätte des MESSIAS. Es war also *kein Stern*, sondern ein orangefarbenes UFO! Dieses UFO landete auf dem Felde, wo die Hirten ihre Schafe weideten. Es heißt: *"Die Klarheit GOTTES war bei ihnen."*... Es war das intensive Leuchten des Weltraum-Strahlschiffes, und die Außerirdischen, die dieses UFO steuerten, sprachen mit den Hirten. Sie verkündeten den Hirten *die Geburt eines bedeutenden Lehrers aus der geistigen Welt*, die Inkarnation einer geläuterten SEELE, eines Mediums von globaler Bedeutung! Damit steht fest, daß die Geburt CHRISTI *keine gewöhnliche* Geburt war, sondern ein Akt übersinnlicher Hilfe an eine unwissende Menschheit.

- CHRISTUS sollte das GESETZ VON SINAI *richtigstellen* und die verfälschten Lehren ausmerzen. Leider ist ihm das nicht vollendet gelungen.

Meine lieben Freunde, ihr seht, daß das Weihnachtsfest eine *weit höhere Bedeutung* hat, als es jemals von den Kirchenreligionen erklärt werden konnte. In der Bibel liest es sich als ein "Wunder", doch man ist zu wenig geneigt, an "Wunder" dieser Art zu glauben. Darum fehlt diesem Fest die notwendige Feierlichkeit. Würde man die Wahrheit, würde man sich *nicht betrinken*, würde man *keine Völlerei* begehen!

Was CHRISTUS für die Erdenmenschheit bedeutet, hat noch kein Erdenmensch richtig begreifen können. Er ist *auch heute noch* der zuständige *Stellvertreter* für diese Bereiche.

- JESUS CHRISTUS ist nicht GOTTES SOHN, sondern GOTTES *Stellvertreter*, was noch etwas *mehr bedeutet*, als wenn er nur ein SOHN GOTTES wäre, denn derer gibt es Milliarden!

Aber ein Sohn muß nicht unbedingt die Fähigkeiten seines Vaters haben. Im Gegenteil - es kann vorkommen, daß er dem Vater alle Unehre macht. Aber ein *Stellvertreter* GOTTES darf sich das nicht erlauben. Er muß die LIEBE GOTTES vertreten, sonst verdient er diese Bezeichnung nicht.

Die christlichen Kirchen haben immer Angst, daß ihnen ein Stein aus der Krone genommen wird, wenn eine *neue Version des Glaubens* aufkommt. Aber diese Version ist *eine Tatsache*, die den Stein in der Krone noch verschönt.

- Die SANTINER werden in der Zukunft *beweisen*, daß ihre MISSION *noch heute* gültig ist. Die LIEBE GOTTES kam zu euch auf Erden!

Fragen zur Person JESU CHRISTI

Frage: In der Bibel heißt es:

"Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei GOTT, und GOTT war das Wort. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit."

Bitte erkläre uns diese Worte genau.

ARGUN: GOTT ist kein Lügner, nicht mit einem Wort. Niemals wird GOTT sich als GOTTES-SOHN oder als Menschensohn ausgeben. Wenn GOTT tatsächlich *selbst* auf Erden erschienen wäre, hätte Er nicht gelogen, sondern gesagt: "Schauet her, hier steht euer GOTT, der SCHÖPFER allen Seins!"

"Das Wort war bei GOTT", das heißt, GOTT konnte in Begriffen denken und somit auch *geistig sprechen*. Er schuf sich einen MITTLER dadurch, daß Er *einen CHRISTUS* auf die Erde sandte, der mit GOTT *in geistiger Verbindung blieb*. Damit wurde das Wort GOTTES Fleisch...

JESUS CHRISTUS sprach jedoch: "Aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und was ich von ihm gehört habe, das rede ich vor der Welt." ... JESUS CHRISTUS war ein *spirituelles Medium*; er war *hellhörig*, und das Reich GOTTES *sprach ihm vor*, was er reden und antworten sollte. CHRISTUS und GOTT waren und sind somit noch *eins*, nämlich in der LIEBE zur gesamten SCHÖPFUNG. In früheren Zeiten benutzte man für die Bezeichnung Inkarnation: "eingeboren". CHRISTUS war somit ein absoluter *Repräsentant* GOTTES, aber *nicht GOTT selbst!*

Frage: Wie beurteilst du JESUS CHRISTUS aus deiner Perspektive?

Antwort: CHRISTUS ist *der letzte* der Propheten oder Lehrer, die in eure Welt kamen. In ihm hat sich die Fülle der Macht des Geistes in einer Form manifestiert, wie es noch *nie zuvor* und auch *niemals danach* geschah. Weder seine Geburt noch sein Tod ist mit einem Geheimnis verbunden. Er war ein Mensch wie jeder andere, er kam auf eure Erde und verließ diese wieder in Übereinstimmung mit den natürlichen Gesetzen des GROSSEN GEISTES. Weder vor dieser Zeit noch nach dieser wurde ein derartiges hohes Maß an Inspiration in Eurer Welt empfangen.

CHRISTUS kam, *um eine Aufgabe zu erfüllen*, um gewisse fundamentale Wahrheiten zu lehren, die verfälscht, vernachlässigt und unter dem Schutt von Glaubenssätzen, Ritualen, Zeremonien, Mythen und Fabeln begraben waren. Er zog die Aufmerksamkeit derer auf sich, die er zu belehren suchte. Nachdem er sich die Schar der Männer, die ihm helfen konnten, ausgewählt hatte, übte er die Gaben des Geistes aus, mit denen er befähigt war. *Er war ein Medium* und benutzte diese Gaben, wie heute die guten Medien auch.

Niemals trübten oder schwächten sich seine Fähigkeiten ab, sie wirkten ständig im Einklang mit allen psychischen Gesetzen. *Kein Wunder wurde getan*, die natürlichen Gesetze wurden nicht aufgehoben, nicht abgeschafft, nicht gestört. Die Demonstration seiner Gaben erweckte die Aufmerksamkeit der Leute und davon ausgehend, lehrte er sie die einfachen, ewigen, grundlegenden Wahrheiten des Geistes, die seit Menschengedenken von allen inspirierten Lehrern durch alle Jahrhunderte hindurch betont wurden.²

² Diese Erklärung des GEISTFÜHRERS stimmt mit den Ausführungen ASHTAR SHERANs völlig überein. Nur die Kirchen bringen mit ihrem Wunderglauben die Menschheit in Verwirrung und Zweifel.

Frage: Die Bibel sagt, daß CHRISTUS auf eine ungewöhnliche Weise gezeugt wurde?

AREDOS: *CHRISTUS wurde gezeugt wie Moses auch*, da gibt es keinen Unterschied.

Frage: War JESUS CHRISTUS ein *vollautomatisches* Schreibmedium?

AREDOS: Er war ein *vielseitiges Medium*. Er war *hellhörig* und konnte auch *medial schreiben*. Das Schreiben bot ihm mehr Sicherheit. Er holte sich die Antworten aus dem Geistigen Reich, mit dem er dauernd in Verbindung stand. Diese Bibelstelle ist eine bedeutende Aufzeichnung, daß auch JESUS das *automatische Medialschreiben* benutzte.

Frage: Man hat hin und wieder die Frage aufgeworfen, ob CHRISTUS ein *Sozialpolitiker* war. Was ist eure Meinung dazu?

AREDOS: Die Politik war schon damals eine Weltanschauung. CHRISTUS kritisierte diese Anschauung, weil sie mit den religiösen Tatsachen nicht im Einklang stand. Aber unter einem Politiker versteht man einen Menschen, der aktiv in der Politik tätig ist. Das war bei CHRISTUS nicht der Fall.



Bild: Der Maler Michelangelo da Caravaggio (1573-1610) hat das *automatische Schreiben* in dem Bilde "St. Matthäus und der Engel" dargestellt.

Frage: Die Person CHRISTI ist umstritten. Was sagst du dazu?

AREDOS: CHRISTUS war ein Mensch, *ausgestattet mit den höchsten göttlichen Gaben*. Er war, sagen wir, ein Supermedium. Er kannte sich in der Magie, im Verkehr mit hohen Sphären und mit allen Disziplinen der Macht des Geistes aus. Alle Menschen haben ihren Ursprung in GOTT; darum sagte er: "*Wir sind alle Kinder GOTTES.*" - Und somit auch er!

Frage: War CHRISTUS wirklich ein SOHN GOTTES?

AREDOS: CHRISTUS hat *für uns alle* eine sehr große Bedeutung. Doch alle Menschen sind göttliche Geschöpfe, die man als "Gotteskinder" bezeichnen kann. CHRISTUS war ein *Prophet*. Zur damaligen Zeit war er sicher der größte Prophet, das heißt, das größte Medium - ein absoluter Eingeweihter, ein Adept von Format.

Frage: Was *ist* CHRISTUS?

AREDOS: CHRISTUS ist *kein* GOTT, sondern er war auf Erden das beste Medium, das heißt, der beste Kontaktler zwischen Sphären des Geistigen Reiches und der Regionen der Erde. Seine Ausbildung, seine Berufung und seine Belehrung erfolgte mit allen Mitteln der geistigen, das heißt, medialen Verständigung.

- CHRISTUS bildete den ersten brauchbaren spirituellen Zirkel und bildete seine Jünger zu Medien aus.

Somit war CHRISTUS ein *bedeutender Mittler* zwischen der MAJESTÄT DES ALLS, nämlich GOTT und den Menschen. Doch niemals kann CHRISTUS einem Menschen etwas verzeihen, sondern *nur ein Fürsprecher sein*. Er kann (in dieser Hinsicht) niemals GOTT vertreten! Auch für ihn ist das HIMMELSGESETZ bindend. Durch den Kirchenglauben verlassen sich viele Menschen auf ein Wunder, *das nie geschehen kann*.

Frage: In der Dreieinigkeit heißt es: *Vater, Sohn* und *Heiliger Geist*. Diese Auslegungen führen leider zu Zweifeln. Was sagst du dazu?

ELIAS: Ihr wißt ja, daß CHRISTUS immer nur *vom VATER* sprach, nämlich dem VATER *aller* Menschen. GOTT ist aber in dieser Hinsicht an kein bestimmtes Geschlecht gebunden. Für die damalige Zeit bedeutete das Wort "Vater" sehr viel, weil in diesem männlichen Begriff die Verantwortung ausgedrückt wurde. Die Menschen konnten sich darunter etwas vorstellen.

- GOTT ist *gestaltlos*! Aber Er hat Gestalt in unendlichen Formen.
- GOTT existiert in jeder Gestalt.
- GOTT ist weder jung noch alt, aber *unvorstellbar erfahren* und *weise*.

GOTT ist tabu! An Ihm herumzudeuteln ist völlig sinnlos, weil weder die Größe Seiner MAJESTÄT noch die Größe Seines BEWUSSTSEINS je von einem Menschen begriffen werden konnte und kann. Doch weder die Wissenschaft noch die Kirchen halten sich an dieses Tabu.

Frage: Es gibt Kreise in der christlichen Kirche, die von einem "fleischgewordenen Gott" reden?

ELIAS: CHRISTUS sprach immer *vom VATER*. Damit meinte er seinen ERZEUGER. GOTT wird niemals als Mensch auf der Erde wandeln. Das wäre ja ein ungeheurer Rückfall. So einen Unsinn überhaupt zu vermuten, ist absolute Blasphemie. Aber CHRISTUS sprach:

- "Ich und der VATER *sind eins*." Damit meinte er, daß sich seine Ansichten mit den Ansichten des VATERS völlig decken.

Allerdings liegt in der Bezeichnung "VATER" eine Personifizierung, nämlich ein bestimmtes Geschlecht. Für die damalige Zeit bedeutete das Wort Vater *mehr* als das Wort Mutter, da die Frau viel weniger geachtet wurde als der Mann. In dem Wort Vater als männlicher Begriff lag *viel mehr*, nämlich Sicherheit, Geborgenheit und Verantwortung. CHRISTUS wußte, daß er den Begriff GOTT nur durch den Begriff VATER den Menschen näherbringen konnte.³ ... GOTT ist *gestaltlos*! Ihr müßt das Wort "VATER" nur als Symbol betrachten. Das tun die Kirchen leider nicht.

³ Der englische Spiritualismus ist sehr weit verbreitet und spricht fälschlicherweise von einem "VATER-MUTTER-GOTT".

Frage: Es gibt Gläubige, die fanatisch daran glauben, daß CHRISTUS der GOTT und VATER ALLEN SEINS ist. Was sagt ihr dazu?

SILBER-:
BIRKE: Er ist *nicht* der GROSSE GEIST, *nicht* die Macht, die alles schuf und formte und das Menschengeschlecht mit Seiner GÖTTLICHKEIT ausstattete. Aber *immer noch ist er am Werke*, mit seinen Gaben und mit seiner gewaltigen Stärke, die beide noch bedeutend entwickelt wurden, der Menschheit zu helfen, die er liebt und zu der er kam, um ihr zu helfen und zu dienen. Dadurch, daß ihm eine Stellung zugeschrieben wird, die er nicht inne hatte, wird ihm kein wahrer Dienst erwiesen... Der Nazarener fordert *keine Anbetung, keine Demütigung, keinen Kniefall* vor sich. Er wünscht nur, daß sein Leben ein leuchtendes Beispiel für andere sein möge, damit sie sich *danach richten* und noch größere Dinge tun sollen. Das ist aber nur eine sehr schwache Skizze eines sehr, sehr großen Gegenstandes.

Frage: Die Person CHRISTI wird von vielen Glaubensrichtungen verschieden betrachtet und ausgelegt. Welches ist die maßgebende Ansicht?

AREDOS: CHRISTUS war *kein GOTT* und ist es auch heute noch nicht. Aber er war *eine geläuterte SEELE*, die zum Zweck einer großen Mission auf dieser Erde inkarniert worden ist. Seine hohe Läuterung ermöglichte ihm eine dauerhafte Verbindung mit den höchsten Regionen des HEILIGEN REICHES, mit jenen WESEN, die im Auftrage GOTTES tätig sind. Aufgrund *dieser* Tatsache kann man von CHRISTUS mit gutem Gewissen sagen, daß er ein GOTTESSOHN ist.

Frage: War CHRISTUS ein Adept oder ein Medium wie es die Geisteswissenschaft kennt, da er viele Wunder wirkte, z. B. daß er auf dem Wasser gehen konnte?

AREDOS: Seine hohe geistige Einstellung machte ihn zu einem Wesen, dessen Geist *über* der Materie stand. Doch CHRISTUS war kein ausgesprochen physikalisches Wesen, kein (physikalisches) Medium. Er war ein Lehrer im Auftrage der Regionen des HEILIGEN GEISTES. Auf dem Wasser demonstrierte er nur einmal, daß der Geist die Gesetze der Materie durchaus durchbrechen kann. (Levitation, Antigravitation)

Frage: Warum ist JESUS im Tempel so wütend geworden, daß er Tische und Stühle umwarf, als er die Geldwechsler beobachtete?

AREDOS: Daran könnt ihr klar erkennen, daß JESUS ein *normaler Mann war*, denn er reagierte so. GOTT hätte *niemals* seine Fassung verloren. Er ist nicht aus der Ruhe zu bringen. Deshalb betone ich immer wieder, daß ihr *gelassen sein sollt!* Die Wut macht euch *unobjektiv!*

Hinweis: Heute versucht man sogar, CHRISTUS eine Göttlichkeit *abzusprechen!*

ELIAS: Hier scheiden sich die Geister. Es gibt Jugendliche, die ihn zu einem GOTT erheben, was allerdings auch nicht stimmt. Die Bibel sagt ganz klar und deutlich, daß CHRISTUS *immer nur von seinem VATER gesprochen hat*. Aber dieser VATER ist der ERZEUGER *aller* Menschen. Ebenso kann jeder Mensch auf Erden von "seinem VATER", das heißt, von seinem *geistigen* VATER sprechen. Man kann auch in der Religion die Logik nicht weglassen! CHRISTUS hat nie von sich behauptet, daß er der *einzig* SOHN GOTTES sei. Im Gegenteil - er rief klar und deutlich: "Mein GOTT, warum hast du mich verlassen?" Das Wort "einzig" hat er nie gesprochen, auch nicht "eingeborener".⁴

⁴ Zwanzig Jahre lang und mehr erhalten wir wertvolle Belehrungen, die wir veröffentlicht haben und die sich großer Beliebtheit erfreuen. Heute noch sind unsere Lehrer dieselben. Es ist also logischer Weise richtig, was uns ELIAS über CHRISTUS sagt.

Der eingeborene SOHN

Frage: War CHRISTUS der *eingeborene* SOHN GOTTES?

ARGUN: CHRISTUS wurde *ins Fleisch geboren*. Er wurde inkarniert. Er wurde *hin-eingeboren*, aber *nicht eingeboren*. Das ist eine falsche Übersetzung. Er ist der Stellvertreter GOTTES, somit kann man ihn auch als SOHN GOTTES bezeichnen. Ja, er ist *einer* der SÖHNE des HERRN. Er ist *einer* dieser KÖNIGE, aber *nicht* der KAISER!

Das Universum und seine lebensfähigen Planeten sind von unfaßbarer Ausdehnung. *Nicht überall* ist eine göttliche Ordnung. Darum hat der HERR auf *viele* Gestirne einen SOHN geschickt, nämlich einen Seiner Stellvertreter. Für den Bereich der diesseitigen *und* jenseitigen Erdsphäre ist CHRISTUS zuständig. Er ist für diese Erde euer "GOTT". Er ist euer RICHTER und auch euer FÜRSPRECHER. Er ist die personifizierte, unendliche LIEBE. Doch verwechselt CHRISTUS nicht mit dem SCHÖPFER, wie viele es tun! Er ist *nicht der einzige* Richter und Vertreter GOTTES im Universum. Ist das klar?

Frage: In den verschiedenen Religionen gibt es auch verschiedene Meinungen über den MESSIAS. Was sagst du dazu?

ELIAS: CHRISTUS hat nie von sich behauptet, daß er der SOHN GOTTES sei. Aber er hat stets *auf den VATER hingewiesen*. Doch dieser VATER ist *auch euer VATER*!

Einwand: CHRISTUS soll aber auf die Frage, ob er der SOHN GOTTES sei zu *Pilatus* gesagt haben: *"Du sagst es!"* Das ist doch eine Bestätigung!

ELIAS: *Pilatus* hat CHRISTUS gefragt, ob er der SOHN GOTTES sei. Daraufhin antwortete CHRISTUS: "Du sagst es!" Aber diese Antwort ist falsch verstanden worden, denn *die Betonung liegt auf dem "Du"*, das heißt, CHRISTUS meinte, daß *Pilatus* eine Frage stellte, die er zwar mit einem "nein" hätte beantworten können, doch CHRISTUS war sehr wahrheitsliebend und ging diesem "nein" aus dem Wege, da er ja in allgemeiner Hinsicht, wie wir alle, ein Kind des VATERS ist.

Aber CHRISTUS war ein Mensch, der mit anderen Menschen nicht so leicht vergleichbar ist. Es ist für jeden ein weiter Weg, sich so weit zu bringen. Doch das Entscheidende daran ist, daß CHRISTUS in einem *telepathischen Kontakt* mit der HIERARCHIE GOTTES stand. Außerdem konnte er auch *automatisch schreiben*. - Seine Medialität war *enorm!*

Das Leben JESU (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)

ARGUN: GOTT ZUM GRUSS!... Das Leben und die Person CHRISTI wird in jeder großen Krisenzeit unter die Lupe genommen. Man hat nachgewiesen, daß CHRISTUS tatsächlich existierte und als Prediger auftrat. War CHRISTUS ein Mensch oder ein GOTT? Hier, bei dieser Frage treffen die verschiedensten Meinungen aufeinander. Wer ist überhaupt in der Lage, über diese ungewöhnliche Welt Auskunft zu geben? Es kann nur jene GROSSE WELT sein, in der CHRISTUS weiter existiert.

Wohlan, hört gut zu!... Der Entwicklungsstand der Menschheit auf dieser Erde war immer und in allen Ländern *verschieden* und es gab Dinge, die man nicht erklären konnte, weil sie nicht begriffen werden konnten. Die Technik und die Wissenschaften machen nicht halt und aus diesem Grunde ändert sich jeweils die Auffassungsgabe der zur Zeit lebenden Menschen. Was hätten jene Menschen damals glauben und verstehen sollen, wenn CHRISTUS zu ihnen gesagt hätte, *daß viele, viele Sterne ebenfalls mit Menschen bewohnt sind?*

Das Geistige Reich hat immer mit jenen Menschen zusammengearbeitet, Hand in Hand, die sich bereits *geläutert haben*. CHRISTUS wußte von jenen *Planetenbrüdern*, aber er machte nur kleine Andeutungen, um nicht mißverstanden zu werden... Ihr aber, in Eurer Zeit, wißt bereits mehr über das Vorhandensein der Planetenbrüder, die mit ihren Himmelschiffen das Universum kontrollieren. Darum ist es auch an der Zeit, Euch manches über das übersinnliche Geschehen zu offenbaren, das bis zur heutigen Zeit nicht richtig verstanden werden konnte.

Das Kommen des ERLÖSERS wurde in Verbindung mit den Planetenbrüdern (bibl. *Cherubim*) wohlweislich vorbereitet: Ein Weltraum-Strahlschiff leuchtete über der Geburtsstätte des großen göttlichen LEHRERS, der zur Erlösung inkarniert worden war. In allen Fällen Eurer Erlösung haben die Weltraumschiffe und ihre Besatzungen *mitgewirkt*. Sie hielten sich trotzdem im toleranten Abstand und mischten sich nie ohne Befehl in eure Belange ein.

Als CHRISTUS am Kreuze starb, wurde sein Tod ebenfalls durch die Mitwirkung jener Weltraumfahrzeuge in das Licht der unvergeßlichen "Wunder" gerückt, denn jene Weltraumschiffe haben unvorstellbare Macht, die ihnen von GOTT verliehen worden ist.

Es heißt in der Überlieferung des *Lukas*: "Und es war um die sechste Stunde und es war eine Finsternis über das ganze Land bis an die neunte Stunde und die Sonne verlor ihren Schein und der Vorhang des Tempels riß mitten entzwei."

Und es heißt in der Überlieferung des *Matthäus*: "Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen und die Gräber taten sich auf."

Heute ist die Vorbereitung zur Wiederkehr des MESSIAS soweit fortgeschritten, daß es möglich ist, anhand der himmlischen Beweisführung (UFOs) über diese Erlösungsaktion vor etwa 2.000 Jahren besser nachzudenken. Der heutige Stand der Wissenschaften und der Technik vermag hier zu folgen, wenn nur ein wenig guter Wille zum Frieden vorhanden ist. Wie vor etwa 2.000 Jahren befindet sich die Menschheit abermals in der Tiefe der Gottlosigkeit. Auch heute sind alle himmlischen KRÄFTE am Werke, eine neue, grundsätzliche Erlösung vorzubereiten. Eine Erlösung kann zuerst nur eine bewiesene Aufklärung sein.

Die *Weltraumbrüder* sind Tag und Nacht am Werke, um den Weg des ERLÖSERS *vorzubereiten*. Sie sind bereits das GROSSE LICHT, das dem MESSIAS *vorausleuchtet*... Friede über alle Grenzen!

War Jesus verheiratet?

Frage: In dem Buch "*Evangelium des vollkommenen Lebens*" Kap. 6, Abs. 10, steht folgendes:

"...Und als Jesus 18 Jahre alt war, ward er *mit Mirjam verheiratet*, einer Jungfrau aus dem Stamme Juda und er lebte mit ihr sieben Jahre lang bis sie starb, denn GOTT nahm sie zu sich, damit JESUS zu den höheren Dingen frei werde, die er zu vollbringen hatte und zu leiden für alle Söhne und Töchter der Menschen."

Warum hat keine Konfession, Sekte oder Religionsgemeinschaft je dieses wichtige Moment im Leben JESU erwähnt, sondern verschwiegen?

AREDOS: Diese Darstellung *beruht nicht auf Wahrheit*. Schon das beigefügte Dogma, das durchaus falsch ist, deutet auf die willkürliche Mutmaßung hin. Es handelt sich um eine Zeit, für die es keine Unterlagen gibt. Aber man verheiratete zu jener Zeit junge Menschen, ja oft Kinder, ohne daß diese damit einverstanden waren. Die Eltern machten das unter sich aus, ganz gleich, ob die angeblich verheirateten Kinder damit einverstanden waren oder nicht. Vor dem Gesetz galten sie nicht als verheiratet, sondern nur vor den Familien, auch wenn sie getrennt lebten.

- JESUS hatte mit keiner Frau eine gültige Ehe gehabt.
- Er starb auch nicht, um für die Menschheit zu leiden. Das Leid wurde ihm einfach aus niederen Beweggründen zugefügt.

Ich finde es sehr richtig, daß diese Stelle *nicht* in die christlichen Lehren der Kirche und Sekten aufgenommen wird... Über JESUS wird leider viel Unsinn geredet. Aber auch über GOTT, den man für einen Übermenschen hält, der nicht alle Sinne beisammen hat, denn das, was man von Ihm verlangt, ist unglaublich. Sogar die Kirchen machen mit!

Der Geist und die Lehre CHRISTI

Frage: Was ist unter dem *Geist* CHRISTI zu verstehen?

SILBER-: Was ich stets betone ist: Daß Er tatsächlich der *mächtigste Ausdruck* der KRAFT des
BIRKE GEISTES war, der je in diese Welt kam. Daß ihr *nur durch Ihn* das meiste des GROSSEN GEISTES wahrnehmen könnt. Er ist die größte geistige Macht, die sich je durch einen LEHRER manifestierte. Er ist die *Kulmination* der geistigen Macht *innerhalb einer langen Reihe von großen Lehrern*. Vergesst aber nicht, daß auch CHRISTUS sich allen Lebensgewohnheiten seiner damaligen Zeit, und auch seinen Zeitgenossen, anzupassen hatte.

Frage: Betrachtest du die Lehren CHRISTI als die höchsten?

Antwort: Unglücklicherweise wurde so vieles von ihnen verfälscht. Ich behaupte *nicht*, daß seine Lehren die höchsten sind, sie waren jedenfalls der damaligen Zeit angepaßt. Alles, was ich sage ist, daß seine Lehren *sehr wesentlich sind*, wie es bei anderen großen Lehren auch der Fall ist. Aber niemals zuvor war ein Mann *so begabt*, insofern, als er *meisterhaft die psychischen Gesetze beherrschte*, wie keiner vor oder nach ihm in eurer Welt. Doch die Meisterschaft in der Anwendung und das Wissen um die psychischen Gesetze waren stärker als die Größe des LEHRERS... Du mußt verstehen, daß hier ein Individuum so sehr in Harmonie mit der MACHT DES GEISTES war, daß sich seine Lehren in so kurzer Zeit über die ganze Welt verbreiten konnten und auch erhalten blieben, trotz aller Ereignisse, aller Zerstörungen, Verfälschungen und allem Unheil, das in seinem Namen angerichtet wurde.

Frage: CHRISTUS mußte seine Mission sehr frühzeitig beenden. Damit ist er wahrscheinlich noch gar nicht richtig zum Zuge gekommen?

ELIAS: CHRISTUS hat seine Mission überhaupt *noch nicht beendet*, sie geht weiter und weiter, da er ja heute noch aus dem Geistigen Reich wirkt. Aber CHRISTUS meinte, daß seine Erdenmission im materiellen Körper beendet ist.

Frage: Würde der Menschheit viel fehlen, wenn seine Lehren nicht über die ganze Welt verbreitet wären?

Antwort: Die Lehre, daß die LIEBE *vor allem anderen* den Vorzug besitzt, ist gut; darüber besteht wohl kein Zweifel. Da CHRISTUS aber ausdrücklich betonte, daß die LIEBE das Höchste sei, hat er dieselben einfachen Wahrheiten gelehrt, die alle großen Lehrer und Nachfolger verständlich machen wollten. Du mußt zwischen dem Lehrer und den Nachfolgern einen Unterschied machen, denn die Nachfolger *haben viele Fehler gemacht* und durch ihren *Übereifer* vieles getan, durch das der, dem sie nachfolgen wollten, ständig wieder gekreuzigt wurde.

CHRISTUS versuchte *niemals*, seine Macht für seine eigenen Bedürfnisse auszunutzen. Niemals tat er etwas, was der Macht entgegenwirkte. Er tat nicht das Geringste, das seine Mission, die er zu vollenden suchte, in Mißkredit brachte. Er machte keinen Versuch, die mächtige KRAFT selbstsüchtig zu benutzen. Er war in vollkommener Harmonie mit dem GESETZ DES GEISTES.

Alles mußte dem Geschlecht und den Umständen der Zeit angepaßt werden, in der er lebte. Er konnte nicht vollkommen gewesen sein, sonst läge in den Worten, *daß andere größere und bessere Dinge vollbringen könnten*, gar kein Sinn. Hier war ein Einzelwesen, auf das ihr deuten und von dem ihr sagen könnt: "Seht, was möglich ist, wenn die MACHT des GEISTES vollen, reichen Ausdruck findet!"... JESUS ist ein Musterbeispiel, was von allen Sterbenden erreicht werden kann! In unserer Welt ist der Nazarener immer noch der Höchste, von dem wir Kenntnis haben.

Frage: Hinsichtlich des Wirkens CHRISTI auf Erden bestehen innerhalb der religiösen Gemeinschaften gewisse Meinungsverschiedenheiten. Wie seht ihr diese?

ARGUN: Es gibt keine andere Tatsache, als daß CHRISTUS *einer* der SÖHNE des HERRN ist. Wir sind doch seine (von ihm eingesetzten) LEHRER und müssen das doch am besten wissen. Er ist einer der KÖNIGE im Universum, doch nicht der KAISER! Der HERR hat auf *viele* Seiner Gestirne einen SOHN gesandt und auf *diesen* Stern JESUS CHRISTUS. Er litt und starb für seine Mission. Doch ist er nicht der einzige ERLÖSER und SOHN GOTTES im Universum.

Wenn ihr den Ursprung ins Auge faßt, den "Tag X" allen Seins, dann war GOTT *allein im ganzen All*. Jetzt hat Er Seine Helfer im Fleisch *und* astral und auch Seine Widersacher, Seine Feinde, denen Er *trotzdem* Verständnis entgegenbringt, denn jede Seele im ganzen Universum ging aus GOTT hervor... Auch Luzifer ging einmal aus GOTT hervor, auch er ist ein SOHN des HERRN! GOTT liebt ihn, aber dafür wurde GOTT später von ihm gehaßt. Das war der Anfang vom Negativen, denn GOTT hatte das Geltungsbedürfnis Luzifers getadelt.

- Luzifer ist der "*Verlorene Sohn*" und viele Anhänger sind ihm gefolgt.

Frage: Ist es möglich, daß sich ein erdgebundener Jenseitiger über ein Medium für CHRISTUS oder für GOTT *ausgibt*, ohne daß er daran gehindert wird?

AREDOS: *Das kommt alle Tage beim Hausspiritismus vor. Aber auch hellhörige Einzelmedien werden damit genarrt, sobald sie auch nur einen Spalt in ihrer Aura öffnen. So benutzt der Böse gern einen erfolgreichen Trick: Er vereint CHRISTUS und GOTTVATER zu einer Person. Auf diese Weise verleitet er die Erdenmenschheit dazu, GOTT alle Sünden und damit auch alle Schuld aufzuladen, indem er den Menschen vorgaukelt, ihre Sünden seien von GOTT vergeben, nur, damit sie den Mut haben sollen, neue Sünden zu begehen, die dann wieder auf GOTT geworfen werden.*

Frage: Wenn wir die Weltsituation ins Auge fassen, sehen wir, daß die Religionen, darunter auch die christliche Kirche, *nicht viel erreicht haben*. Es drängt sich die Frage auf, ob CHRISTUS mit seinen Lehren und Gleichnissen überhaupt Erfolg gehabt hat?

AREDOS: Alle Religionen der Welt haben die Kultur beeinflusst. Was glaubt ihr, wie die Welt heute aussehen würde, wenn es *keine* Religionen geben würde? Selbstverständlich weiß man, daß die Lehren CHRISTI Bedeutung haben. Diese LEHREN, wie auch eine andere, haben die gesamte Gesetzgebung auf Erden beeinflusst.

- Die theistischen Glaubenslehren sind *das Gegengewicht* zum Atheismus, der vom Widersacher GOTTES gelenkt wird.

Der Widersacher geht planmäßig vor. Er will *die Regierungen* und *die Erziehung der Jugend* in die Hand bekommen. Wenn ihm das gelingen würde, gäbe es keinen Ausweg mehr; denn dann würde diese Welt restlos zerstört werden. Ihr seht, wie wichtig die Mission des HEILANDS ist.

- Daß die Religionen nicht in Ordnung sind, ist die Dummheit der Menschen, die sich Dogmen und falsche Auslegungen *geschaffen* haben.

Wenn Ihr glaubt, daß die opfervolle Arbeit CHRISTI allmählich versagt hat, so ist das ein Irrtum, der etwas mit Blasphemie zu tun hat. Das hieße ja, daß GOTT auf Erden nichts erreicht hat. CHRISTUS war fast wie ein Zauberer, aber er benutzte die *PSI-Kräfte* - wie ihr heute sagt - nur in *positiver* Weise.

Wenn ihr sagt, daß der Erfolg zu gering sei, weil die ganze Welt bedroht ist, so tut ihr ihm Unrecht. Denkt an die herrlichen Bauten, an die vielen christlichen Einrichtungen, an die Missionare, die in fremden Ländern arbeiten. Denkt an die Krankenhilfe. Das alles sind Verdienste des großen Lehrers und Mediums CHRISTI. Aber noch viel mehr: CHRISTUS *lehrt auch heute noch!* Seine Arbeit ist noch nicht beendet; denn er ist der *Informator* und *Lehrer der höheren Sphären* - und ohne ihn könntet euch eure LICHTBOTEN, mit denen ihr in Verbindung steht, nicht belehren oder zu euch kommen. Mit einem Wort gesagt:

- CHRISTUS hat *ungeheuer viel erreicht!* Der Widersacher hätte sonst schon längst die ganze Menschheit in die Finger bekommen.

Worte CHRISTI

Frage: CHRISTUS soll gesagt haben: "*Nach mir werden noch Größere kommen...*" Demnach könnte man annehmen, daß der Nazarener nicht von *seiner* Vollkommenheit überzeugt gewesen ist?

ELIAS: Es ist richtig, daß CHRISTUS diesen Hinweis gegeben hat. Aber man darf seine Worte nicht falsch deuten, sonst wird der ganze Sinn entstellt. Selbstverständlich war CHRISTUS ein Musterbeispiel für die Menschheit. Aus reiner Demut hat er sich unter das Licht gestellt. Trotzdem kommt ihm der volle Glanz zu. Die große LIEBE zum Mitmenschen, die LIEBE zu GOTT und die Demut, sowie der Verzicht auf irdische Güter zeichneten CHRISTUS vor allen anderen Menschen aus.

Leider fehlt es in der Politik, in der Theologie und vor allem in der Wissenschaft an einer *echten* Demut. Aus diesen Gründen befindet sich die Erdenmenschheit leider noch in einer geistigen Unterentwicklung. Ich sage euch daher: Nur die wahre Demut bringt euch vorwärts; denn diese klärt den Blick für alles Höhere!

Frage: Was hat CHRISTUS gemeint, als er sagte: "*Ich habe die Welt überwunden*"?

ELIAS: CHRISTUS meinte damit, daß er seine schwierige Aufgabe der Belehrung hinter sich gebracht habe... Die Theologen sehen vieles im falschen Licht. Aber CHRISTUS meinte damit, daß er seine irdische Aufgabe erfüllt habe, während seine jenseitige Mission noch nicht beendet ist. Deshalb benutzte er die Worte: "Ich habe die Welt überwunden." Das heißt: "Ich gehe in eine *andere Welt*, um von dort aus *weiter zu wirken*." - Wir stehen in seinem Dienst.

Frage: CHRISTUS soll gesagt haben: "*Liebet eure Feinde*." Die Erfahrung zeigt aber, daß es nicht angebracht ist, einen Feind zu lieben!?

AREDOS: Diese Stelle ist falsch wiedergegeben worden. CHRISTUS sagte: "*Ihr sollt eure Feinde nicht hassen*." Ihr sollt also den Feinden nichts Gutes tun, sie aber auch nicht schädigen. Doch ihr sollt ihnen helfen, wenn sie in Not sind.

Einwand: Aber CHRISTUS schlug selbst die Wucherer aus dem Tempel. Das ist doch ein Widerspruch!

ELIAS: Alles ist voller Widersprüche, auch der Atheismus. CHRISTUS packte der sogenannte "Heilige Zorn". Es ist aber ein Unterschied, ob man Wucherer aus einem Tempel jagt, oder ob man Menschen im Zorn tötet.

Frage: JESUS CHRISTUS soll gesagt haben, daß man *auch die andere Backe hinhalten soll*, wenn man geschlagen wird. Was könnt ihr uns dazu sagen?

ARGUN: Hat das CHRISTUS wirklich gesagt? Wir sind da anderer Meinung. Man soll sich fair durchkämpfen, ohne den Gegner zu verletzen und ihn lieber mit hinaufziehen.

Frage: Sind die Worte CHRISTI: "*Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun*", auch falsch gedeutet?

ELIAS: In der Bibel ist so vieles falsch ausgelegt worden. Damit ist noch *nicht gesagt*, daß GOTT der gesamten Menschheit oder einer konfessionellen Menschheit alles verziehen hat, nur weil CHRISTUS diese Fürbitte vorbrachte. Darauf sollte sich niemand verlassen, sondern *lieber an sich arbeiten*.

Frage: Kann eine Fürbitte überhaupt etwas bewirken?

ELIAS: Ja, das ist möglich. Die Fürbitte kann von Fall zu Fall Erfolg haben, aber sie kann auch ohne Erfolg sein. Das kann niemand vorher wissen, denn *diese Entscheidung liegt bei GOTT*. Aber es ist von großer Bedeutung, wenn man aus Menschenliebe das Schuldkonto eines anderen durch Fürbitte vermindern möchte.

Frage: CHRISTUS soll auch gesagt haben, *daß eher ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als daß ein Reicher in den Himmel kommt*. Was sagt ihr dazu?

Antwort: Es ist nicht so, daß alle, die irdischen Reichtum ihr eigen nennen, spirituell den Besitzlosen untergeordnet sind. Nein, nicht im geringsten. Ich will nur zum Ausdruck bringen, daß Geld *nichts* mit der spirituellen Entwicklung zu tun hat und daß eure Entfaltung *nur durch das Leben bestimmt wird* und von nichts anderem. Leider lebt ihr in einer *stofflichen* Welt und habt daher mit materiellen Problemen zu tun, weshalb eure Perspektiven häufig falsch sind.

- Haltet euch immer an die *geistigen Wahrheiten*, wenn ihr diese erlangt habt. Diese Wahrheiten können euch nie mehr genommen werden, denn sie sind *ewige Besitztümer*, auch dann noch, wenn ihr euren Körper verlassen habt.

Ich freue mich auf die Zeit, wenn die MACHT DES GEISTES durch Millionen Kanäle einströmen kann und nicht wie jetzt, nur durch wenige verstreute Bächlein. Es wird eine Zeit kommen, wo das "*spirituelle Problem*" zu den absolut normalen Dingen des Lebens zählen wird. Noch gibt es einige Hindernisse, die beseitigt werden müssen; sie liegen teils sogar im Kirchenglauben.

- Die *spirituelle Wahrheit muß auf den Schulen gelehrt werden*, denn sie gehört zu den wichtigsten Elementen der menschlichen Erziehung! Wenn der Mensch über sein Leben belehrt werden soll, so gehört auch das *unkörperliche* Leben dazu.

Weiter freue ich mich darauf, daß eure Welt erfahren wird, daß sie ein Teil des ungeheuren Universums ist und dann die Augen der Menschen geöffnet sind, damit sie die BEWOHNER des GRÖßEREN LEBENS *sehen können*, die schon heute ihre ständigen Begleiter sind.

Durch unsere Mithilfe, durch geistige Beeinflussung haben wir bereits erreicht, daß die äußeren Tore zum Geistigen Reich aufgestoßen worden sind. Obwohl die Kontakte noch auf technisch unteren Stufen verlaufen, ist der Beweis erbracht, daß das menschliche Leben mit dem Tode *nicht erlischt*, sondern nur vom Körper getrennt ist. In wenigen Jahren wird man auf diesem Wege genauso einen Fortschritt erreichen, wie es beim Grammophon war. Erst eine simple Wachsplatte, bis hinauf zum Stereo-Tonbandgerät. Was die Außerirdischen bereits vor 1.000 Jahren erreicht haben, werden auch die Erdenmenschen zustande bringen.

Frage: CHRISTUS sprach: "*Ich und der VATER sind eins*." Wie sind diese Worte zu verstehen?

ARGUN: Wir sind immer bestrebt, die reine Wahrheit zu sagen. Wir lügen nicht mit einem Wort, denn wir wollen euch in jeder Hinsicht helfen. CHRISTUS hat *nie gesagt*: "Ich bin euer Gott". Aber CHRISTUS sagte sehr deutlich: "Ich und der VATER sind eins." Nämlich *in den gemeinschaftlichen Interessen, in der LIEBE und in der Sorge um die Menschheit*. JESUS CHRISTUS wollte damit ausdrücken: Wenn ihr mich fragt, so gebe ich euch dieselbe Antwort, die euch GOTT der VATER geben würde.

Die Wunder CHRISTI

Frage: Man sagt, daß CHRISTUS Wunder vollbrachte. Wie ist das möglich?

AREDOS: *Keine Wunder wurden getan* und die Naturgesetze nicht aufgehoben, auch nicht abgeschafft oder gestört. Er überzeugte mit den Gaben des Geistes, wie es auch heute noch vielfach vorkommt. Auch die Suggestion spielt dabei eine große Rolle. CHRISTUS war ein Geistheiler, der etwas konnte!

Einwand: Man versucht heutige Geistheiler als Scharlatane hinzustellen.

AREDOS: Als die ersten organisierten Versuche gemacht wurden, um die MACHT DES GEISTES bekanntzumachen, waren jene Heiler dem Spott preisgegeben. Sie wurden mit Hohn überschüttet, wenn sie sich an die Arbeit wagten. Ganz besonders waren die Mediziner gegen sie. Aber diese Heiler begannen *unbeirrt* ihr Werk und hatten viel Erfolg damit. Was glaubt ihr, was die Mediziner heute machen würden, wenn ein Heiler wie CHRISTUS auftreten würde? Sie würden ihn ins Gefängnis bringen! Wer darf es schon wagen, gegen die Schulweisheit aufzutreten?

Der zweite Tod

Frage: Jesus CHRISTUS erwähnte einen "zweiten Tod", vor dem er warnte?

AREDOS: *Der zweite Tod ist die Reinkarnation*. Auch im Jenseits vollzieht sich dieses Sterben. Doch die Reinkarnation ist fast aufgehoben, wenn sich der Mensch geistig gut entwickelt hat. Es gibt einen zweiten Tod, aber auch einen dritten und vierten und mehr. Der Tod ist ja nur ein *Hinüberwechseln von einer Daseinsform in eine andere*, vom stofflichen zum geistigen Leben, das, was ihr als "Ableben" bezeichnet oder das Hinüberwechseln vom geistigen Leben ins stoffliche - also eine Reinkarnation. Ihr müßt jedoch wissen, daß Zeit im Jenseits *belanglos* ist.

Frage: Und warum warnte CHRISTUS vor dem zweiten Tod?

ELIAS: Der Tod, den CHRISTUS gemeint hat, ist der *geistige Tod*, das heißt, die *Verkümmerung des Glaubens* und dann die geistige Umnachtung. Er meinte nicht das Hinüberwechseln von einer Daseinsform in die andere. Ein geistiger Tod kann zum Beispiel auch das Auslöschen der Persönlichkeit sein, *die absolute Hörigkeit dem Widersacher gegenüber*. Diesen zweiten Tod erleben viele Menschen täglich...
Folgendes Beispiel: Eine junge Amerikanerin, die Millionärin war, die stets gut erzogen und behütet wurde, die an GOTT glaubte und positiv dachte, ging als *Samariterin* zu den Armen und Kranken, um ihnen zu helfen. Diese Frau kam mit einem *Kommunisten* zusammen, der sie *umprogrammierte*, so daß sie GOTT *verleugnete* und sich *völlig änderte*. Sie beteiligte sich an Störaktionen und beging Gewalttätigkeiten. Sie war gegen GOTT und gegen die Gesellschaft. Diese Frau erlitt den *zweiten Tod*, von dem CHRISTUS sprach und warnte. Diese Frau wurde in einem Feuergefecht erschossen und landete mit ihrer Seele *in der tiefsten Sphäre*. Aber auch dieser zweite Tod kann rückgängig gemacht werden, wenn nur ein Funke von Einsicht besteht.⁵

⁵ Hier erkennt man den dogmatischen Kirchenirrtum von einer ewigen Verdammnis. Eine ewige Verdammnis gibt es nicht, wenn ein guter Wille vorhanden ist. Es ist eine Frage der Zeit!⁶ **Lukas 23. 35:** "Und das Volk stand und sah zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen: Er hat anderen geholfen, er helfe sich selber, er ist CHRISTUS, der Auserwählte GOTTES."

Die Kreuzigung

Frage: Hatte JESUS keine geistige Unterstützung, die ihn vom Kreuzestod retten konnte?

AREDOS: Die *positive* geistige Welt *hat keine Gewalt über die Angriffe von bösen Menschen*, die sich zu einem Komplott vereinen. Die geistige Welt kann nur empfängliche Menschen *inspirieren*, da die Mittel der geistigen Welt *nur geistig* sind.

Frage: Warum wurde *Pilatus* nicht inspiriert? Er war verantwortlich für Tod und Leben.

AREDOS: *Pontius Pilatus* wurde inspiriert! Deshalb wollte er durch die Auspeitschung Mitleid erregen. Aber die jüdischen Priester waren alle *wundergläubig*. Sie wollten ein großes Wunder erleben, wie es *Mose* und sein Volk erlebt hatte. Sie sagten sich: Wenn CHRISTUS ein SOHN GOTTES ist, dann wird er sich eine Befreiung in eindrucksvoller Weise verschaffen. Darum trieben sie ihre Forderung auf die Spitze... Doch das Wunder geschah nicht in der Weise, wie es sich die Priester vorgestellt hatten. Da sie voller Zweifel waren, glaubten sie, daß sich das ganze jüdische Volk von CHRISTUS und seinen Lehren distanzieren würde, wenn CHRISTUS als GOTTESSOHN nicht die Macht habe, vom Kreuz herabzusteigen. Das ist die maßgebende Auslegung, die auf dieser Erde kaum in Erwägung gezogen worden ist.⁶

Frage: Es wurde öffentlich behauptet, daß JESUS *nicht* an das Kreuz geschlagen wurde?

ELIAS: *CHRISTUS wurde gekreuzigt!* - Wer etwas anderes behauptet, ist im Unrecht. Es sind böse Zungen der Atheisten.

Einwand: Man beruft sich auf eine inspirierte Lehre, nach der JESUS nicht am Kreuz gestorben sei. Er soll von Vertrauten vom Kreuz abgenommen worden sein. In einer Gruft habe man Wiederbelebungsversuche angestellt, die zum Erfolg geführt hätten.

AREDOS: Die Darstellung entspricht nicht der Wirklichkeit. *CHRISTUS starb am Kreuz*, und sein absoluter Tod wurde durch einen Lanzenstoß festgestellt. Wäre CHRISTUS nur bewußtlos gewesen, so hätte ihn dieser Lanzenstoß sofort getötet. Es geht jedoch nicht um seinen Tod, sondern um seine *sichtbare Auferstehung*. Diese Auferstehung ist nicht nur ein Wunder, das JESUS CHRISTUS betrifft. Jeder auf Erden lebende Mensch erlebt das gleiche Wunder, nicht nur an einem unbestimmten "Jüngsten Tag", sondern *unmittelbar nach seiner Entkörperung!*

Aber JESUS CHRISTUS war als ein ungewöhnlicher Adept, *mehr* als ein großer Fakir. Er hatte *enorme geistige KRÄFTE*, die ihn befähigten, sich der Welt zu zeigen. Er brauchte kein Medium zu seiner *Materialisation*, weil er selbst ein ungewöhnliches Medium war.

Frage: Dann ist die Beschreibung von der Auferstehung nicht ganz richtig?

AREDOS: Die Auferstehung des Menschen nach der Entkörperung ist ein *Naturgesetz für die ganze Menschheit im All*. Auferstehung ist ein sehr schlechtes Wort für ein Naturgesetz, das sich jede Sekunde vollzieht.

- Eine Auferstehung hat nichts mit einem Jüngsten Tag zu tun, sondern mit dem *letzten Tag des Erdenlebens* eines Menschen.

⁶ Lukas 23. 35: "Und das Volk stand und sah zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen: Er hat anderen geholfen, er helfe sich selber, er ist CHRISTUS, der Auserwählte GOTTES."

Die Auferstehung und das Osterfest (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Wohlan, das christliche Osterfest ist ein Fest zur Erinnerung an die Auferstehung des MESSIAS. Leider hat dieses Phänomen der menschlichen Auferstehung nach einem leiblichen Tode heute kaum noch die Beachtung, die dieses Ereignis eigentlich haben sollte. Viele Menschen glauben nämlich, daß diese Auferstehung ein Phänomen sei, das nur für CHRISTUS in Frage kommt, aber für alle anderen Menschen nur eine vage Hoffnung bedeutet. Man glaubt, daß der Mensch nur zu einem völlig unbestimmten Zeitpunkt vom Tode erweckt wird - wenn GOTT ihn ruft. Das ist *ein sehr bedauerlicher Irrtum*, der viel Unsicherheit in allen Glaubensfragen hervorruft.

- *Jeder* Mensch unterliegt denselben GESETZEN GOTTES und Er läßt keine Ausnahme zu!
- So wie euer großer Lehrer CHRISTUS auferstanden ist, kommt *jeder* Mensch nach seiner Entkörperung unmittelbar zum Bewußtsein.

Doch CHRISTUS *zeigte sich* den Menschen. Er war für alle, die ihn kannten, *sichtbar* - auch nach seiner Entkörperung. Das ist die große Ausnahme, also *das eigentliche Auferstehungsphänomen*. CHRISTUS als euer Vorbild, wollte damit beweisen, daß seine Lehren wahrhaftige Gültigkeit besitzen... Nun ist es aber ein Fehler, wenn man zwar an seine Auferstehung glaubt, aber nicht verallgemeinert. Nicht alle Menschen können sich nach der Entkörperung sichtbar machen. Aber hinsichtlich der Auferstehung ins Bewußtsein muß dieses Phänomen verallgemeinert werden, denn es ist ein unabänderliches GESETZ GOTTES von hoher Bedeutung. Die Kirchen sind für die WAHRHEIT *verantwortlich*, sie können und dürfen so wichtige Tatsachen nicht nach eigenem Ermessen *falsch* interpretieren!

- Die Seele ist *unsterblich*, daher kann es auch gar keinen Tod für sie geben.
- Der Körper ist jedoch ein *zeitlich begrenztes Instrument der Seele*, das hin und wieder ausgetauscht wird.
- In *allen* Fällen gibt es *ausnahmslos* eine Auferstehung.
- Aber es gibt nur *ganz selten* eine Sichtbarwerdung.
- Was CHRISTUS anbelangt, so war das nicht nur ein Sichtbarwerden, sondern eine *Halbmaterialisierung*, zu der die Jünger ihre *mediale Kraft* spendeten.

Das Osterfest ist keine Auferstehungsfeier für den Nazarener, sondern ein spirituelles bzw. ein okkultes Phänomen besonderer Art. Aber diese *Sichtbarwerdung* einer entkörperten Seele soll euch eine sichtbare Offenbarung sein, daß das persönliche Bewußtsein *nicht* ausgelöscht wird. Das alles geschieht nicht als ein unnatürliches Wunder, sondern genau nach ganz natürlichen Gesetzen GOTTES. Es handelt sich um keinen Einzelfall, denn bei den hochmedialen Naturvölkern kommen solche Erscheinungen noch heute vor, wodurch die Angst vor den Geistern noch verstärkt wird.

- Das Osterfest sollte jedem Menschen eigentlich die Gewißheit geben, daß sein ICH nicht sterben kann, sondern nur der verwesliche Körper vom Tode bedroht ist.

Der Kirchenglaube lehrt *keine unmittelbare* Auferstehung. Das ist sehr bedauerlich und verursacht sehr viel Leid bei den Hinterbliebenen. Die kirchlich verstandene Auferstehung ist ein sehr vages Versprechen, daß nur jene, die an CHRISTUS glauben, an einem Jüngsten Tag zur Auferstehung gerufen werden... *Das ist ein Irrtum!* Auch jene Menschen, die *nicht* an CHRISTUS glauben, sind von der unmittelbaren Auferstehung *nicht ausgeschlossen*, sie unterstehen den gleichen Naturgesetzen!

Was uns AREDOS sagt

AREDOS: GOTT ZUM GRUSS! Auch viele Zeichen tat JESUS vor seinen Jüngern, die *nicht geschrieben sind* in diesem Buch (Bibel). Die Auferstehung des HERRN ist für den Spiritualismus das bedeutsamste Ereignis und somit das bedeutsamste Fest, besagt es doch, daß die "Toten" *leben!* Zwar können nicht alle "Toten" so auferstehen, wie CHRISTUS es vor Augen führte, aber sie erleben *unmittelbar nach dem Austritt aus ihrem leiblichen Körper* die wunderbare Auferstehung.

Die jenseitige Welt ist aufs tiefste darüber erschüttert, daß die euch gegebenen Lehren, die von den christlichen Kirchen erhalten werden, *durch gewaltsame Änderung die Tatsachen verschleiern*. Die Auferstehung des Menschen ist völlig in den Hintergrund geraten und das "*Seelenschlaf-Dogma*" ist ein *Irrtum*, den CHRISTUS mit allen seinen LICHTBOTEN widerlegt.

- CHRISTUS stand nach drei Tagen aus seinem Grabe auf. Er konnte das, weil er mehr als ein Yogi die Herrschaft über seinen physischen Körper besaß. Er überwandte den irdischen Tod und sein Geist siegte über die Materie.

Nun, ein gewöhnlich Sterblicher ist keineswegs so hoch im Geiste, daß er Herr über die Materie wird. Doch das von GOTT erzeugte *Leben ist unauflöslich*, es bedarf nicht einmal einer Frist von drei Tagen, um die Auferstehung des Geistes zu erleben. Auch CHRISTUS schlief in den drei Tagen nicht. Im Gegenteil - er war überaus lebendig im Geiste. Sehr richtig heißt es: "Niedergefahren zur Hölle ...". CHRISTUS suchte unmittelbar nach seinem Astralaustritt die *Sphäre Luzifers* auf und vollbrachte dort sein *Erlösungswerk*. Eine Heerschar von ENGELN und LICHTBOTEN folgte ihm und brachte das GÖTTLICHE LICHT in unvorstellbares Dunkel.

Die Theologie hat kaum eine Ahnung davon, was CHRISTUS in der Dunkelheit für ein unendlich großes LIEBESWERK schuf.

- Vom Tage dieser "Höllenfahrt" an, hat jeder Mensch auf Erden seine *göttliche Betreuung*. Die große Erlösungstat des ERLÖSERS besteht hauptsächlich darin, daß CHRISTUS die wunderbare ORGANISATION DER SCHUTZENGELENGEL arrangierte, so daß jedes Menschenkind - schon von Geburt an - seinen göttlichen Schutz hat

Leider ist es aber so, daß der Mensch sich seiner Gnade nur selten bewußt wird und bewußt ist, und daß er damit die Arbeit der SCHUTZPATRONE *erheblich erschwert*. Wie oft hört man aber sagen: "Beinahe wäre ich ums Leben gekommen." oder: "Ich habe Glück im Unglück gehabt."

- Der Mensch *will weder GOTT noch CHRISTUS erwähnen*, darum spricht er hauptsächlich vom "*Zufall*".

Wer CHRISTUS wirklich lieben möchte, der distanzieren sich vom "*Seelenschlaf-Dogma*", denn so etwas gibt es nicht! - Wohl kann eine kranke Seele für einige Zeit in einen tiefen Schlaf verfallen, doch niemals bis zum "Jüngsten Tag", der in einer nicht bestimmbaren Zeitentfernung sein soll. Für jeden auf Erden lebenden Menschen gibt es einen "Jüngsten Tag", der ein Tag des göttlichen Gerichts ist. Dieser Tag ist die Stunde seiner Heimkehr in das Geistige Reich. Doch auch im Geistigen Reich gibt es einen "Jüngsten Tag", von dem niemand weiß, wann der da ist. Auch dieser Tag ist ein Tag des Gerichts. Es ist *der Tag, an dem Luzifer seine letzte Macht verspielt hat* und dem SCHÖPFER zu Füßen liegt und mit ihm alle, die sich nicht von ihm trennen wollten.

Das Osterfest ist *ein großes Fest der Freude* und die himmlischen Heerscharen musizieren zur Ehre des allmächtigen SCHÖPFERS.

Fragen und Antworten

Frage: Nach dem Evangelienbericht fuhr CHRISTUS *im verklärten Leib zum Himmel*. Was ist unter diesem verklärten Leib zu verstehen?

ARGUN: Damit ist sein *geistiger Leib* gemeint, nur sein *Astralleib*.

Frage: Nach dem Bericht wandelte JESUS von Nazareth nach seiner Auferstehung auch in diesem verklärten Leib, war also sichtbar?

ARGUN: Ja, er war sichtbar.

Frage: War sein Leib auch materiell fühlbar? Denn, wie berichtet wird, sagte JESUS nach seiner Auferstehung zum Thomas: "*Reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite.*" Und Thomas ließ sich überzeugen, indem er seine Hände in die Wundmale legte.

ARGUN: Ja, das war so, als wäre er noch aus Fleisch und Blut.

Frage: Könnte man sagen, daß es sich um eine *Re-Materialisation* gehandelt hat?

ARGUN: Genau! Das ist die richtige Bezeichnung.

Frage: Unsere Wissenschaftler behaupten, daß CHRISTUS am 03. April nach unserer Zeitrechnung gekreuzigt worden ist. Man will dieses Ereignis mit dem Erdbeben in Jerusalem zusammenbringen, außerdem astronomisch mit einer Sonnenfinsternis.

ELIAS: Es stimmt. - Doch sollten die Wissenschaftler nicht so genau nach der Zeit sehen. Es ist nicht wichtig, *wann* es geschah, sondern, *daß es geschah*. Es ist nicht so bedeutend, an welchem Tage etwas geschehen wird, es ist entscheidend, daß es geschieht.

Die Bluterlösung

Frage: Starb CHRISTUS am Kreuz, um mit seinem Blut die Menschen zu erlösen?

AREDOS: Wenn es um Helden geht, dann dichtet man ihnen viele Heldentaten an. Das ist bei CHRISTUS nicht anders gewesen. Auch über ihn ist vieles erfunden und erdacht. Ein Tonband gab es noch nicht. Die sogenannten Augenzeugen glaubten allzugern an Wunder bzw. an Zauberei. *CHRISTUS wurde gekreuzigt*, wie es damals üblich war. Aber er überlebte, weil er als Adept über gewaltige KRÄFTE verfügte. Aber *nur ein CHRISTUS konnte solche Kreuzigung überleben*; jeder andere wäre daran gestorben. CHRISTUS brauchte keinen Geistheiler, um zu überleben. Er heilte sich aus *eigener KRAFT*.

- Sein vergossenes Blut hat für die Menschheit *überhaupt keine Bedeutung!*

Eine Erlösung für den Menschen gibt es nur im Laufe von vielen Reinkarnationen. Jeder Mensch muß geistig wachsen; er muß das moralische und sittliche Gesetz *in sich selbst* entwickeln!⁷

⁷

Hier scheint ein Widerspruch zu bestehen. Die Bibel berichtet, daß Engel den Leichnam JESU aus dem verschlossenen Grab herausgeholt haben bzw. daß das Grab leer war. Vieles deutet darauf hin, daß diese Engel in Wirklichkeit außerirdische Helfer (SANTINER, CHERUBIM) waren, die im Auftrage der geistigen HIERARCHIE den Leichnam JESU materiell auflösten, um den irdischen Totenkult zu verhindern. Die sichtbare Auferstehung CHRISTI wurde durch Re-Materialisation ermöglicht, zu der seine Jünger die medialen Kräfte lieferten, bis CHRISTUS endgültig die Erde verließ, um vom GEISTIGEN REICH aus seine Mission weiterzuführen. Eine zweite Möglichkeit wird in dem bereits veröffentlichten Bericht: "*Der Schild des Lichtes*" beschrieben: Demnach war es CHRISTUS möglich, aufgrund seiner enormen GEISTESKRAFT seinen materiellen Körper zu transformieren und feinstofflich sichtbar die Erde zu verlassen. Wie dem auch sei - nach allem was wir wissen, ist die Auferstehung eine Tatsache.

Frage: Es heißt aber, daß CHRISTUS unser Erlöser ist. - In welcher Weise?

ARGUN: Die Kirchen haben von dieser Erlösung eine *falsche Vorstellung*. Sie glauben, daß eine Beichte oder eine Reue genüge, um erlöst zu sein. Sie glauben, daß CHRISTUS für die Menschheit als Prügelknabe verblutet ist und ein Christ dadurch erlöst ist. So ist das nicht! *Der Mensch muß seine Sünden abtragen!* CHRISTUS sagte: "Keiner kommt von dannen, bis er nicht den letzten Heller seiner Schuld bezahlt hat." - Das ist richtig!

Trotzdem ist CHRISTUS ein Erlöser, denn er hat den Weg zur Erlösung gewiesen. Seine Gleichnisse und Lehren sind richtig. Das Wichtigste ist jedoch, daß CHRISTUS vor GOTT erscheint und sich für die Erdenmenschheit einsetzt. Er versucht, die Erdenmenschheit mit GOTT zu versöhnen. Daß diese Versöhnung nicht leicht ist, könnt Ihr Euch vorstellen. CHRISTUS hofft, daß seine LEHREN einmal Beachtung finden werden. Sein Licht soll der Menschheit vorausleuchten.

Einwand: Man spricht oft nicht nur von einer Erlösung durch CHRISTI Blut, sondern betrachtet es auch *als heilig*.

ARGUN: Nein, nur der Geist ist es, der selig machen kann. *Blut ist niemals ein gutes Symbol*. Doch eine Bluttransfusion ist ein dringender Fall und damit eine positive Tat.

Das Gewand in Trier

Frage: Was für ein Gewand wird in Trier aufbewahrt?

ARGUN: Manche Menschen können die Wahrheit nicht vertragen, und wenn sie erfahren, daß ich sage, daß das Gewand des ERLÖSERS *nicht echt ist*, dann werden sie sich nicht damit einverstanden erklären. Trotzdem, um der Wahrheit willen erkläre ich:

- Das Gewand in Trier ist *nicht* das Gewand des ERLÖSERS. Das Kleid des ERLÖSERS ist ein kirchliches Dogma!

Wohlan, es ist gut, wenn der Mensch an das Wirken CHRISTI hin und wieder eindringlich erinnert wird. Aber es ist *nicht gut*, wenn er sich dabei gewisser Dinge bedient, die für die geistige Erleuchtung völlig wertlos sind - oder noch schlimmer, wenn sie *einem Irrtum dienen*.

Die Menschheit pilgert nach Trier. Das ist an sich gut, wenn sie dort zusammen hingehen und zu GOTT oder zu CHRISTUS beten. Aber *der Zweck* ihrer Pilgerfahrt ist weniger das Beten, sondern die *Verehrung eines Gewandes*. Als ob in diesem alten Kleid der HERR persönlich drin steckt. Wohlan, er ist GEIST und könnte es wohl, wenn es nicht so flach aufgehängt wäre. Aber es ist *nicht sein Kleid* und *auch nicht sein Wille*, es für sein eigen zu erklären. Das tun nur die Priester. Ja, sie tun es, indem sie sich selbst so fest belügen, daß es ihnen wie eine Wahrheit vorkommt. Die Kirche meint, daß sie derartige "Beweisstücke" für das Leben CHRISTI notwendig hat.

Die angeblich Gläubigen verehren ein Stück Tuch!! - Aber sie haben es nicht nötig, die Lehre CHRISTI *zu befolgen*, weil ihnen vorgemacht wird, daß sie das gar nicht so nötig haben, da CHRISTUS ihnen bereits verziehen habe. Sie meinen, alle Sünden seien ausgelöscht, die früheren vor Jahrhunderten begangenen und die kommenden in den nächsten Generationen bzw. Reinkarnationen.

Welch eine Lüge! Welch ein Irrtum!

Er ist tatsächlich noch größer als der Irrtum des Gewandes. Wo hat CHRISTUS je verlangt, daß man sein Kleid aufheben soll, damit es kultischen Übertreibungen dient?

- Es gibt keine heiligere Reliquie *als die Worte des HERRN*, die CHRISTUS in Seinem Namen verkündet hat!

Die Priesterschaft glaubt, daß das Gewand des ERLÖSERS die magnetische Gewalt der Glaubensüberzeugung hat. Aber *sie irren sich*, denn das Gewand ist tatsächlich sehr, sehr alt - aber es ist niemals das Kleid des ERLÖSERS gewesen. Wenn dabei von einer Magie die Rede ist, so ist es auf Grund der Täuschung eine *Schwarze Magie*.

Es ist eine unsinnige Sitte, alte und abgebrauchte Gegenstände zu verherrlichen. Eine Ausnahme gilt nur für belehrende Zwecke. Die Ausgrabungen für Museen sind *keine* Verherrlichungen. Doch heilig allein sind und bleiben *nur die Worte GOTTES, sonst nichts!*

GOTT hat die gesamte SCHÖPFUNG ins Leben gerufen, jeder Stein hat Bewegung und jedes Stück Holz atmet den ODEM GOTTES ein und aus. Heilig und verehrungswürdig ist demnach *die gesamte Natur* GOTTES! Warum sucht Ihr nach alten, verstaubten Reliquien, um diese für heilig zu erklären? - Wer ist schon mal auf den Gedanken gekommen, das ganze Universum GOTTES für überaus heilig zu erklären?... Die Azteken und die Inkas und viele andere vorgeschichtliche Völker neigten ihr Haupt vor der alles Leben spendenden Sonne. Wohlan, das ist und war wirklich eine heilige Reliquie.

Wer sich zu CHRISTUS bekennt, braucht sich nicht zu einem zweifelhaften Gewand zu bekennen. CHRISTUS will euer Bekenntnis zu einem *gottgefälligen Leben* und *nicht* das Bekenntnis eurer Sünden, die er euch so einfach abnehmen soll...

Welch eine Zumutung!

Ich weiß, ihr sträubt euch auch gegen jede Belehrung, weil sie euch *nicht paßt!*

Das Turiner Linnen

Frage: Was kannst du uns zum "*Turiner Linnen*" sagen?

AREDOS: Das Grablinnen CHRISTI, welches in Turin aufbewahrt wird, *ist echt!*
Nun hat ein Forschungskonvent eingehende Untersuchungen angestellt und das Resultat veröffentlicht. So will man festgestellt haben, daß CHRISTUS nicht am Kreuz gestorben ist. CHRISTUS soll zwar ohnmächtig gewesen sein, aber seine Wunden hätten noch im Linnen geblutet, er hätte also noch Leben in seinem Körper gehabt. Das Geistige Reich ist über diese Feststellung erschüttert, besonders darum, weil gerade die Kirche CHRISTI diese sonderbare Feststellung unterstützt.

- CHRISTUS war tot, *sonst hätte es nie eine Auferstehung gegeben!*

CHRISTUS war von GOTT eine hohe MACHT gegeben. Er konnte sogar Tote vom Tod ins Leben zurückrufen, wenn sich die Seele noch nicht völlig vom Körper getrennt hatte. Diese Tatsache ist der Kirche nicht unbekannt. Doch was CHRISTUS vermochte, das vermag GOTTVATER selbst in *vollendeter Weise*. Er rief das Leben CHRISTI zurück in den Körper.

Der Forschungskonvent hat mit größter Sachlichkeit festgestellt, daß das Tuch, als das Grabtuch CHRISTI, *absolut echt ist*. Doch der Konvent *glaubt nicht* an ein göttliches Wunder, noch an eine Auferstehung von den Toten. Darum will ich hiermit feierlich

erklären, daß der SOHN GOTTES *am Kreuz gestorben* ist. Er war ein freiwilliger Märtyrer des Heilplans GOTTES. Er war GOTTES SOHN, aber *nicht GOTT selbst*, denn GOTT kann *niemals* sterben, weder als Mensch verbluten, noch eine Sekunde ohnmächtig werden.

- Ein GOTT, der stirbt, ist kein GOTT, sondern *von GOTT abhängig*.

Doch der Konvent und die katholische Kirche *vergewaltigt* das Auferstehungswunder CHRISTI. Als der ALLMÄCHTIGE Seinen SOHN ins Leben zurückrief, mußte selbstverständlich das Wunder im Blute CHRISTI vollbracht werden. Das Blut wurde daher vom Geistigen Reiche aus *neu materialisiert* und elektrisch-magnetisch neu gepolt. In diesem Augenblick begannen die Wunden des Gekreuzigten wieder zu bluten. Der Blutkreislauf setzte neu ein, und die Wunden bluteten so lange im Linnen, bis sich eine neue Blutkruste gebildet hatte.

CHRISTUS hatte während seines Todes das größte Erlösungswunder vollbracht, das sich ein Erdenmensch überhaupt vorstellen kann. Seine göttliche Seele ging in die dunkelsten Tiefen der höllischen Sphären. CHRISTUS verhandelte mit *Luzifer* und bot sich selbst zur Buße an. Er wollte für ihn die Verdammnis auf sich nehmen und zeigte eine unvorstellbare Opferbereitschaft für die ganze Menschheit, daß viele Millionen schmachtender Seelen so erschüttert waren, daß sie CHRISTUS willig und selig in die SPHÄREN DES LICHTES folgten, während *Luzifer* vor Scham und Wut schäumte.

Auch die Kirche weiß, was das heißt: "Niedergefahren zur Hölle und am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten." - Wie aber hätte der SOHN GOTTES in die Hölle niederfahren können, *wenn er nicht am Kreuz gestorben wäre?* Er konnte es nur mit der SEELE, denn sein Körper ruhte im Grabe!

Die GEISTIGE WELT sagt zu der Stellungnahme des Konvents und zu dem Verhalten der Katholischen Kirche: "Pfui, ihr Ungläubigen und Wankelmütigen, ihr werdet das Reich GOTTES nicht eher erben, bis ihr euer Unrecht voll erkannt habt! Warum exkommuniziert ihr euch nicht selbst, denn euer Tun und eure Gedanken sind eine *beispiellose Blasphemie!*" Hätten die Wunden im Linnen nicht neu geblutet, so hätte es nie eine Auferstehung gegeben. Ihr macht den großen Fehler, daß ihr in allen religiösen Fragen euren kranken Verstand zur Hilfe nehmt, anstatt das GEISTIGE REICH zu befragen.

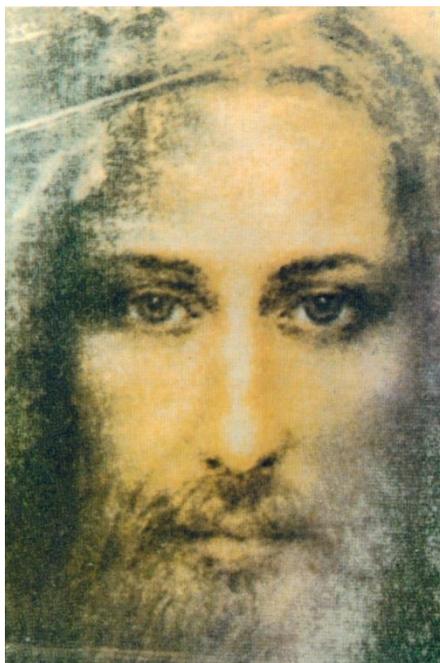


Bild: Dieses Christusbild erregte Aufsehen. Ein Wissenschaftler der NASA, machte von dem bekannten Antlitz CHRISTI im Grabtuch von Turin eine Aufnahme. Beim Entwickeln des Films zeigte sich zum Erstaunen des Fotografen das geheimnisvolle Christusbild.

Der MENSCHENSOHN (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Wohlan, die Botschaft GOTTES lautet: FRIEDE AUF ERDEN!

Für den Himmel, also für die *hohen jenseitigen Sphären*, ist es daher unbegreiflich, wie ihr Erdenmenschen an eine kommende Katastrophe im Sinne eines allgemeinen Weltunterganges denken könnt. GOTT ist unvorstellbarer Fortschritt, Er ist Aufbau und eine ständige Entwicklung in LIEBE, Freiheit und Gerechtigkeit.

- Niemals hat GOTT von einer Weltzerstörung gesprochen!

Doch eine Weltzerstörung könnte durch euer gottloses und leichtfertiges Verhalten zustande kommen. Eine solche Katastrophe würde einmal eintreten, wenn ihr den finsternen Weg der Gottlosigkeit weitergeht. Gewiß, GOTT hat schon wiederholt große Korrekturen an den Gestirnen und am Leben vorgenommen, jedoch nur, wenn es sich um Fehlentwicklungen handelte, die auf andere Weise nicht mehr zu unterbinden waren. Wie gesagt, die göttliche Botschaft für den Planeten Erde und dessen Bewohner lautet nach wie vor: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

Leider befindet sich die Menschheit dieser gottbeschützten Erde auch in einer *Fehlentwicklung*, die sich schon vor vielen tausend Jahren angebahnt hat. GOTT hat viele Korrekturen vorgenommen, aber Er hat die Menschheit dieser Erde nicht ausgelöscht, sondern *ständig vermehrt*. Wenn der große SCHÖPFER des Universums diese Erde mit allem Leben vernichten wollte, so hätte Er das Leben auf diesem Stern *nicht gesteigert*, sondern es eher aussterben lassen... Wie entsetzlich *negativ* sind die Vermutungen so vieler Erdenmenschen, welche *glauben*, GOTT erkannt und verstanden zu haben.

Nun möchtet ihr sicher wissen, *warum* GOTT Seine schützende HAND über euch und euren Planeten Erde hält. Diese Tatsache habt ihr allein dem TREUHÄNDER eures Planeten zu verdanken.

- Der TREUHÄNDER dieser Erde heißt auf ewig JESUS CHRISTUS, dem GOTT alle Vollmachten erteilt hat!

Doch JESUS CHRISTUS steht *nicht allein* und machtlos da. Er ist euch himmelhoch überlegen, denn ihm dienen die ENGEL des HERRN, ihm dienen die *positiven* Seelen im Reiche GOTTES und auf Erden, ihm dienen die Menschen der INTERPLANETARISCHEN BRUDERSCHAFT vieler anderer Planeten, ihm dienen die SANTINER vom *Alpha Centauri* und ihm dient vor allem der schon vor 2.000 Jahren angekündigte *Menschensohn*... Dieser ist von JESUS CHRISTUS im Einvernehmen mit dem heiligen ERZENGEL MICHAEL und in der übertragenen Vollmacht GOTTES als Haupt der göttlichen Himmelsflotte eingesetzt.

Sein Name lautet: ASHTAR SHERAN.

CHRISTUS und die SANTINER

- Frage: Man nimmt an, daß CHRISTUS sich als *Menschensohn* bezeichnet hat. Seine Wiederkunft wird unter der Bezeichnung "*Menschensohn*" angekündigt. Mit dieser Bezeichnung ist man bis heute noch nicht klargekommen. Wie ist das zu verstehen?
- ELIAS: Mit der Bezeichnung "*Menschensohn*" gab CHRISTUS ganz deutlich zu verstehen, daß er *euer Bruder* ist. Das sollten die Kirchen zur Kenntnis nehmen! CHRISTUS hat seinen Platz bei euch. Es ist ein *Dogma*, daß er *neben GOTTES Thron sitzen soll*. Damit ist nur zum Ausdruck gebracht, daß er der TREUHÄNDER GOTTES ist. Nur mit der ganzen Erdenmenschheit *vereint*, will er sich vor GOTTES Thron zeigen. Er will euch alle als Kinder GOTTES zurückführen. CHRISTUS will keine Ausnahme sein, darum sagte er auch auf die Frage: "Bist du GOTTES Sohn?" - "Das sagst du!" - und nicht: "Ich bin es." Diese Bibelstelle ist falsch aufgeschrieben und falsch übersetzt worden. Die Betonung liegt auf dem *Du!*
- Frage: Man spricht von einem GOTTESSOHN und von einem Menschensohn. Handelt es sich dabei um zwei verschiedene Persönlichkeiten?
- ELIAS: Warum muß immer alles so verkompliziert werden? Das macht die Sache nur noch schlimmer. CHRISTUS hat sich klar ausgedrückt, aber die Menschen sind damit noch nicht zufrieden.
- CHRISTUS hat gesagt, daß *nach ihm* ein *Menschensohn* kommen wird, also ein Mensch von Fleisch und Blut, der die Menschheit auf den richtigen Weg führen wird.
- Frage: Gibt es eine Erklärung dafür, weshalb die SANTINER (bibl. Cherubim) wußten, daß CHRISTUS eine so bedeutende Mission zu erfüllen hatte, wo er doch erst geboren wurde? Außerdem mußten sie gewußt haben, wo CHRISTUS zur Welt kommt. Kannst du uns darüber etwas sagen?
- ELIAS: Die SANTINER haben eine Technik entwickelt, die es ihnen leicht macht, sich mit dem *Geistigen Reich zu verständigen*. Daher wurden sie auch informiert, wann und wo CHRISTUS zur Welt kommt und welche Aufgabe er zu erfüllen hat. Das ist doch verständlich.⁸
- Frage: Demnach werden auf Erden Menschen geboren, deren Mission schon festgelegt ist?
- ELIAS: Ja, so ist es, aber es handelt sich meistens nur um Ausnahmefälle. Es gibt Seelen, die freiwillig eine solche Mission übernehmen. Manchmal wissen diese Menschen nicht, daß sie eine Bestimmung haben. Aber es gibt auch Fälle, wo ein solcher Mensch seine Berufung klar erkennt. Dazu gehörte auch CHRISTUS.
- Frage: ASHTAR SHERAN, der außerirdische Messias und Weltenlehrer, sagte einmal: "*CHRISTUS ist einer der Unseren, wir kennen ihn genau.*" Wie war das gemeint?
- ELIAS: CHRISTUS gehörte einer Welt an, die der Erde um mehrere Jahrtausende voraus war. Es handelt sich um die Welt der SANTINER. Wenn ein SANTINER auf der Erde reinkarniert wird und diese Reinkarnation keine Strafe darstellt, so kann sie nur eine Mission sein. Also handelt es sich um eine Seele, die in ihrem Charakter und Wissen den Erdenmenschen weit voraus ist. Nur so kann ein solcher Mensch ein wirklicher LEHRER sein.

⁸ Auch die Buddhisten wissen nach ihren eigenen Aussagen, wann und wo der reinkarnierte Buddha zur Welt kommt und welche Erkennungsmerkmale er besitzt.

Aber es kommen noch die *medialen Gaben* hinzu, die es ermöglichen, mit dem Geistigen Reich zu korrespondieren.⁹

Frage: Die Bibel gibt keine Auskunft darüber, wo sich CHRISTUS zwischen dem 12. bis 28. Lebensjahr aufgehalten hat. Kannst du uns etwas darüber sagen?

ELIAS: In dieser Zeit befand sich CHRISTUS in einem Mutterschiff der SANTINER. In dieser Zeit wurden ihm mehr Lehren zuteil, als es bei Moses in den 40 Tagen der Fall war.

Frage: Wußte CHRISTUS, daß er sich in einem außerirdischen Raumschiff befand?

ELIAS: Zuerst ging es ihm wie Moses: Er glaubte bei GOTT zu Gast zu sein. Erst später begriff er, daß dies nicht der Fall war. Man versuchte, es ihm richtig klarzumachen, aber dennoch sah er in den SANTINERN die BOTEN GOTTES, die ENGEL der HIERARCHIE im Auftrag des ALLERHÖCHSTEN.

Frage: Glaubte CHRISTUS, daß er der SOHN GOTTES sei, weil man ihn so anredete?

AREDOS: Woher sollen wir wissen, was er wirklich dachte oder glaubte? Er wurde mit "Lieber Sohn" angesprochen, wie es heute auch noch üblich ist. Aber niemand wird auf den Gedanken kommen, daß er deshalb der Sohn des Sprechers ist. Doch der Kommandant, der eine sehr eindrucksvolle Uniform hatte, wurde bestimmt für GOTT gehalten. Ich nehme an, daß CHRISTUS tatsächlich geglaubt hat, daß er *geistig gesehen* der SOHN GOTTES sei.

Frage: Blieb CHRISTUS (wie Mose) auch über einen Monat in einem Raumschiff?

AREDOS: Ja, auch er machte eine längere Fahrt mit. Da er im All umherreiste, glaubte er selbstverständlich an die Tatsache, daß er sich im Palast GOTTES befände.

Frage: Hatte JESUS CHRISTUS eine Rückerinnerung an sein Vorleben bzw. an seine Präexistenz?

ELIAS: Nein, diese Erinnerungen wurden bei seiner Reinkarnation ausgelöscht. Aber etwas wurde nicht ausgelöscht, nämlich die Erinnerung an seinen *göttlichen Auftrag*, an seine Mission. Diese Erinnerung gab ihm Antrieb. Er wußte, daß er INFORMANTEN hatte, die er *nicht sehen konnte*, doch er konnte hin und wieder einen Blick ins Jenseits tun und er sah das Paradies, in dem es schöne Menschen gab. Er nahm herrliche Düfte wahr, sah herrliche Stoffe und eine technische Vollendung. CHRISTUS sah, *hellsehend*, wunderbare Blumen, schöne Anlagen und alles in Harmonie. Aber das alles sah er auch im Mutterschiff, das für ihn ebenfalls Paradies war. Seine Entwicklung wurde aufmerksam beobachtet.

Frage: Wir feiern CHRISTI Himmelfahrt. Viele Menschen glauben, daß CHRISTUS in Fleisch und Blut zum Himmel hochschwebte und den Blicken entschwand?

AREDOS: Viele Menschen glauben, daß das ein unmöglicher Unsinn ist. Tatsächlich wurde CHRISTUS *von einem außerirdischen Flugkörper abgeholt* und die Menschen, die keine Ahnung von einem solchen Raumschiff hatten, glaubten damals, daß GOTT ihn mit einem Himmelsgefährt abgeholt hat.

Frage: In der großen UFO-Botschaft "*Veritas Vincit*" von ASHTAR SHERAN heißt es, daß das große Raumschiff über dem Berge Sinai schwebte und ein SOHN GOTTES an Mose die 10 Gebote übergab. Wir ersehen aber aus dem weiteren Text, daß dieser SOHN GOTTES schon damals eine "CHRISTUS-SEELE" war. Gibt es dafür einen biblischen Beweis?

⁹ JESUS bückte sich und schrieb mit dem Finger in den Sand (Schreibmedium). Darüber berichtet die Bibel im Neuen Testament.

AREDOS: Auch dafür gibt es einen ganz klaren Beweis: Schaut in die Bibel im Johannes-Evangelium 5. Kapitel, Vers 46 heißt es nämlich: "*Christus sprach: Wenn Ihr Mose glaubt, so glaubt ihr auch mir, denn er hat von mir geschrieben.*"¹⁰ ... Mose hatte mit ihm im großen Weltraumschiff gesprochen und Mose sagte, was er ihm prophezeit hatte und diese Prophezeiung stimmte: CHRISTUS kam wieder.

Die Wiederkunft CHRISTI

Frage: Haben hohe LICHTBOTEN die Vollmacht, sich in der Gestalt von JESUS CHRISTUS zu manifestieren?

ARGUN: Nein, doch viele haben *ein ähnliches Aussehen*. Denkt an die Jünger des HERRN. Meistens ruft der Anblick des Herrn JESUS CHRISTUS ein innerliches Verzücktsein hervor.

Frage: Die Bibel enthält einen Hinweis auf die Wiederkunft CHRISTI. Wie ist diese Wiederkunft zu verstehen?

ELIAS: Es ist ein Irrtum, wenn man annimmt, daß CHRISTUS in derselben Erscheinung auftritt. CHRISTUS ist der eingesetzte *Treuhänder* dieses Planeten. Er hat auch nichts mit Mose, Buddha oder Sokrates gemein.

- CHRISTUS kommt *nicht* als ein Mensch, sondern als eine GÖTTLICHE IDEE.

Das Fleisch und Blut ist doch nicht das Ausschlaggebende, sondern immer ist es der *innewohnende Geist*. Der ausschlaggebende Geist, der auch uns leitet, spricht heute in Formulierungen, die so logisch und verständlich sind, daß sie von jedem Menschen richtig verstanden werden können, was bei der Bibel nicht der Fall ist.

Aus diesem Grunde hat die "*Universelle Religion*" eine große Zukunft vor sich, auch wenn alles noch am Anfang ist. Der Stein ist schon im Rollen, und es kann sehr schnell eine Lawine daraus werden. Es wird immer weiter darüber diskutiert werden. Die Zahl der Anhänger ist im ständigen Wachsen. Die Grundidee setzt sich allmählich durch, und die Erdenmenschheit steht nicht allein im Kampf.

Frage: Ist an der Wiederkehr CHRISTI überhaupt etwas Wahres dran?

ELIAS: Es muß nicht heißen, daß es eine Wiederkehr CHRISTI gibt. Aber es gibt eine Wiederkehr eines MESSIAS, *das ist gewiß*. Dieser MESSIAS ist dann mit dem Geist und dem Denken CHRISTI ausgestattet. Er wird das WORT GOTTES sein! Ihr kennt bereits die Wahrheit: Es gibt noch mehr ERLÖSER als nur den einen!

Jeder denkt natürlich immer an das, was ihm am besten gefällt. Solange aber die Lehren eines Erlösers befolgt werden, ist der Lehrer noch kein Erlöser. CHRISTUS hat viele "Wunder" vollbracht, *die leider nicht aufgeschrieben wurden*. Aber CHRISTUS soll Wunder vollbracht haben, die man aufgeschrieben hat, *obwohl sie nur in der Phantasie der Menschen vorkamen*. Zeugenaussagen sind euch doch bekannt. Hätte man ihn aber *nicht* zu einer mystischen Gestalt gemacht und seine "Wunder" verherrlicht, so würde heute kein Mensch mehr über ihn reden. So aber blieb sein Andenken erhalten.

¹⁰ Wie konnte Mose über CHRISTUS schreiben, da Mose über 1.000 Jahre vor der Inkarnation CHRISTI lebte? Nach "VERITAS VINCIT" nur dadurch, daß Moses schon damals mit CHRISTUS im Raumschiff gesprochen hatte.

CHRISTUS ist trotzdem ein *Stellvertreter* GOTTES, und ich kann euch verraten, daß er *nicht* mit dem SANTINER ASHTAR SHERAN identisch ist. Genügt euch das? Es schadet jedoch nichts, wenn man viel vermutet. ASHTAR SHERAN ist ein *kosmischer Lehrer*. Er ist dabei, die Erdenmenschheit von Irrtümern zu befreien und die Welt aufzuklären.

Einwand: In den christlichen Konfessionen vertritt man vielleicht die Meinung, daß der kommende MESSIAS derselbe CHRISTUS ist, der am Kreuz gestorben ist.

ELIAS: Der kommende Messias wird eine ganz andere Gestalt bzw. ein ganz anderes Aussehen haben als der am Kreuz gestorbene MESSIAS. Der Messias, von dem ich spreche, kommt *in einer feurigen Wolke*. Ihr wißt, was das heißt? Es ist keineswegs eine Wolke, sondern sieht nur so aus. - Diese Zeit wird bald da sein!

Fragen aus Rom an ASHTAR SHERAN

Die folgenden Fragen erhielten wir aus Rom unter dem Namen "*Rathsha*", allerdings ohne Absender.

Frage: Was haltet ihr SANTINER von den großen Meistern und Vorgängern CHRISTI?

A. S.: Ich weiß, wer der Absender ist. - Die großen Meister waren Wegbereiter eines universellen Glaubens, der leider immer wieder verfälscht wurde. Ein solcher Glaube hat nichts mit einer heutigen Konfession zu tun.

- CHRISTUS wollte *keine Konfession stiften*, sondern GOTTES Worte verkünden, die für alle Menschen im ganzen Universum gültig sind.

Frage: Welche Meinung habt ihr von den Milliarden Menschen, die *vor* der biblischen Ära lebten?

A. S.: Davon haben wir eine sehr anschauliche Meinung, nämlich fortgesetzte Gotteslästerung und die damalige Vernichtung des materiellen Lebens durch eigenes Verschulden. Im Gegensatz zu heute waren jene Menschen allerdings überdurchschnittlich intelligent, auch wenn es ihnen damals an einer gewissen Technik fehlte. Metaphysische Kräfte waren ihnen gut bekannt.

Frage: Warum war es euch SANTINERN nicht möglich, CHRISTUS vor dem Kreuzestod zu bewahren?

A. S.: Weil GOTT keinen Befehl dazu erteilt hatte. Der Anschauungsunterricht geschah erst *nach* dem Tode, aber auf Befehl, denn GOTT plant und *nicht wir*. Er tut nichts für nichts. Er weiß auf alles eine Antwort.

Frage: Warum konnte CHRISTUS seine Mission nicht beenden? GOTT hätte ihn doch durch die Macht der SANTINER beschützen können?

A. S.: Der Mensch hat seinen freien Willen, den wir auch respektieren. Dieser freie Wille (des Menschen) lehnte CHRISTUS ab. Es liegt an euch, ob ihr *heute willens seid*, euch durch die Macht GOTTES helfen zu lassen. Wir würden es begrüßen!

Frage: Kannst Du uns etwas über die Absichten sagen, die sich mit unserer weiteren Entwicklung befassen?

A. S.: Nein, darüber darf ich jetzt noch nicht sprechen, da ihr erst eine *eigene* Entwicklung abwarten müßt, die euch *dazu reif macht*, ehe wir entscheidend eingreifen können. Ihr seid jetzt einer neuen Entwicklungsstufe entgegengetreten. Eure Raumschiffversuche werden noch auf Schwierigkeiten stoßen. Aber wir haben jetzt ein neues sehr gutes Modell, etwas flach, von mittlerer Größe.

Frage: Warum kommt nicht ein großes Raumschiff eurer Flotte so in Erdnähe, daß es bei allen Menschen einen unvergeßlichen Eindruck hinterläßt?

A. S.: Was nützt schon ein einziges Raumschiff? Und was richtet eine Invasion an? Darum lassen wir euch lieber herumrätseln. Doch wenn ihr ins All kommt, dann sieht es etwas anders aus. Hier unten seid ihr für uns harmlos, aber *nicht für Euch*.

Frage: Was bedeutet die Bibelstelle in Hesekiel 10. Vers 7:

"Und der CHERUB streckte seine Hand heraus zwischen den CHERUBIM zum Feuer, das zwischen den CHERUBIM war, nahm davon und gab's dem Mann in der Leinwand in die Hände; der empfing's und ging hinaus."

A. S.: Mit der Bibel muß man sehr vorsichtig sein, weil sie nicht immer stimmt. Aber diese Stelle ist *symbolisch* zu nehmen. Der Prophet, in diesem Falle Kontaktler, empfing von den SANTINERN (Cherubim) die für seine Mission notwendige Kraft.

SUL INAT IT NIS OTHEN! (Friede über alle Grenzen!)

Euer Freund ASHTAR SHERAN.

Eine große Offenbarung (Botschaft aus den SPHÄREN DES LICHTES)

AREDOS: Es gibt keinen Zweifel, daß das *Medium Mose* von den SANTINERN bevorzugt wurde. Mose war Gast und Passagier in einem Weltraum-Mutterschiff. Er wurde in den bedeutenden Fragen der "*Universellen Religion*" belehrt. Die wichtigsten Punkte dieser Lehren wurden ihm *schriftlich* in einer irdischen Sprache übergeben.

Neid und Haß der damaligen Priester verfolgten Mose und führten zur Vernichtung dieser wertvollen *Offenbarungen*. Was heute noch existiert, ist entstellt und lückenhaft oder zum Teil überholt. Es gibt keinen Zweifel, daß CHRISTUS *ausgewählt* war, in einer irdischen Inkarnation dieses Übel zu beseitigen. Er war als hervorragendes Medium mit allen Gaben übersinnlicher und außerirdischer Verständigung ausgerüstet.

CHRISTUS *kannte seinen Auftrag*. Er wurde durch die SANTINER angekündigt, überwacht und verständigt und *auch gewarnt*. Leider ist es trotzdem zu einem gewaltsamen Ende gekommen, noch bevor er seine MISSION ausführen konnte. Es handelte sich um die Richtigstellung der verfälschten göttlichen Ratschläge und Gesetze.

CHRISTUS war - genau wie Mose - ein Kontaktler außerirdischer Überwachung und Intelligenz. Es besteht hinsichtlich der Mission zwischen Mose und CHRISTUS überhaupt kein Unterschied! Beide hatten den gleichen Auftrag. Beide waren göttliche Instrumente der Belehrung. Es gibt keinen Zweifel, daß Mose mit einem Raumschiff Verbindung hatte. Es gibt keinen Zweifel, daß CHRISTUS durch ein Raumschiff angekündigt wurde. Ebenso wurde CHRISTUS bei seiner Kreuzigung durch UFOs unterstützt, indem der Menschheit eine außerirdische Macht *gezeigt wurde*. Die Antigravitation löste das Unwetter und das Erdbeben aus. CHRISTUS wurde später von einem UFO aufgenommen und von der Erde entfernt.

So gesehen, kann man sagen, daß Mose wie auch CHRISTUS SÖHNE GOTTES waren, weil sie Beauftragte und göttliche Lehrer *im Dienste der Nächstenliebe* waren. Es ist ein böser Streit der Überheblichkeit und Rechthaberei, wenn zwischen Mose und CHRISTUS in dieser Hinsicht ein Unterschied gemacht wird.

Die Israelis bzw. die Juden, haben kein Recht, sich auf eine persönliche Begegnung mit GOTT zu berufen und sich deshalb als ein "ausgewähltes Volk" zu betrachten. Es war eine Begegnung mit GOTTES-BOTEN (bibl. Cherubim). Dieselben GOTTES-BOTEN haben aber auch Kontakt mit CHRISTUS gehabt, auch durch das *automatische Schreiben*, wie es heute noch der Fall ist.

Die Christen als Nachfolger und Anhänger CHRISTI sind nicht in anderer Obhut als die Juden es sind. Beide Glaubensrichtungen haben die *gleiche Belehrungsquelle*, auch spirituell. Zwischen Juden und Christen darf es demnach überhaupt keine religiöse Trennung geben!

Alle diese Tatsachen sind historisch und aktuell einwandfrei belegbar. Der Religionsstreit auf Erden ist eine *Blasphemie*, die zur Selbstzerstörung aller Völker und Rassen führt.

Unwissenheit hüllt die Menschen in ein geistiges Dunkel. Die SANTINER sind mit allen verfügbaren Mitteln und mit Hilfe ihrer Raumschiffe bereit, die Wahrheit auf diesem Stern zu verbreiten. Aber die Einsicht *normaler* Menschen muß ihnen dabei helfen.

GOTT bevorzugt keinen Menschen, noch ein Volk! Entscheidend sind der Charakter und das Herz! Von allen Propheten, welche diesen Globus betreten haben, stehen Mose und CHRISTUS *an erster Stelle*. Sie hatten beide die volle Unterstützung der Belehrungsmöglichkeit außerirdischer und übersinnlicher Kontakte. Das ist eine der wichtigsten Offenbarungen der heutigen Zeit!

Was sagt die Kirche?

Frage: Wir stellen immer wieder fest, daß Theologen, Priester usw. GOTT und JESUS CHRISTUS *als eine Person betrachten*, wie das im letzten Vers der Bibel durch Sonderdruck zum Ausdruck kommt. Wir fragen deshalb: Wie stellen sich Theologen, Priester usw. GOTT eigentlich vor? Ein Pater hat in einer Zeitung darüber geschrieben: "*GOTT ist ein Gekreuzigter.*" Dabei ahnte dieser Pater aber selbst die Zweifel, denn er fügte hinzu: "*Eine Zumutung für den Verstand des Menschen, ungeheuerlich für sein natürliches Empfinden.*"... Was sagt das Geistige Reich zu dieser Version, die sich in der ganzen Welt wiederholt?

AREDOS: Die Unwissenheit in geistigen Belangen kommt in dieser Definition des Paters in erschreckender Weise zum Ausdruck. Zu behaupten, daß der gewaltige PLANER und SCHÖPFER auf das Stäubchen Erde kommt, sich von seinen abtrünnigen Geschöpfen *zu Tode quälen läßt*, in dieser Zeit seine unvorstellbar gewaltige Schöpfung *sich selbst und dem Teufel überläßt*, die nur allein von seiner KRAFT gespeist und in Funktion gehalten werden kann, *die nicht den Bruchteil einer Sekunde ohne diese KRAFTQUELLE funktionsfähig wäre*, zeugt von einer beispiellosen Überheblichkeit, wie sie Menschen dieses Planeten zeigen, die diesen als Mittelpunkt allen Seins betrachten.

Frage: Wie ist es möglich, daß die Kirchenreligionen diese Tatsachen so verdrehen?

ELIAS: Die Kirchen machen keine Ausnahmen, *sie brauchen einen Götzen*, weil sie keine bessere Erklärung zur Hand haben. Aber das rächt sich jetzt. Daher die Revolution gegen den Glauben.

Frage: Es gibt für die Erdenmenschheit eine Allgemeinschuld. Die christliche Kirche verspricht eine Erlösung von dieser Schuld durch den Tod CHRISTI. Wie ist das zu verstehen?

ELIAS: Im Jenseits werden die Sünden des Menschen meistens *ganz anders bewertet* als sie von euch aus gesehen werden. In den meisten Fällen berücksichtigt man auch die Vererbung. CHRISTUS hat den Menschen durch seine Lehren und Gleichnisse den richtigen Weg zur Erlösung gewiesen. Diesen Weg müssen die Menschen *selbst gehen!*

- Der Tod CHRISTI *hat keinen Einfluß auf die Erlösung von den Sünden!* Hier handelt es sich um ein falsches Dogma.

Frage: Warum macht die Kirche aus CHRISTUS einen SOHN GOTTES?

AREDOS: GOTT ist für die Menschen unfaßbar und unerklärlich. Um diese Lücke auszufüllen, ist JESUS CHRISTUS das geeignete Objekt. Hier kann sich der Mensch etwas vorstellen. Da aber CHRISTUS gesagt hat, daß er *auch* ein SOHN GOTTES sei, beruft man sich auf

diese Worte. CHRISTUS sprach immer von seinem VATER, der ihn gesandt hat. CHRISTUS wußte, daß er eine heilige Sendung hatte.

- Einen direkten Nachkommen GOTTES *gibt es nicht!* GOTT hat auch keine Tochter als Nachkomme.

CHRISTUS war zeugungsfähig wie jeder andere Mensch und besaß hohe mediale Gaben. Er besaß Kenntnisse und die Befähigung der Verständigung mit dem Geistigen Reich. Alles andere, was man daraus gemacht hat, ist auf das Denken der Priester zurückzuführen und als Kult zu bezeichnen. Doch die LEHREN sind gut, denn sie stammen aus dem Geistigen Reich.

Frage: Der Spiritualismus kennt keine andere Erlösung als die Erziehung zu einem besseren Menschen. Die christliche Kirche - besonders die katholische - *lehnt diesen Weg ab*, weil er ihrer Meinung nach zu schwer ist. Was sagst du dazu?

ELIAS: Ich weiß das. Diese Kirchen sind der Meinung, daß der Mensch durch CHRISTUS erlöst ist, weil man ihn ans Kreuz geschlagen hat. Der Prügelknabe ist schon da und hat die Strafe für alle anderen, die an ihn glauben, bekommen. Das ist ein unlogischer Denkfehler. CHRISTUS wollte der Menschheit nur ein Beispiel der *Fürbitte* geben. Er wollte damit erreichen, daß die Fürbitte von den Menschen *ebenfalls getan werden sollte*. Er wußte, daß die Welt besser sein würde, wenn die Menschen füreinander *mehr Verständnis* und mehr *gegenseitiges Verzeihen* zeigen würden.

Frage: Eure Informationen sind gewaltig, aber sie werden den Kirchenvätern und ihrem Anhang nicht schmecken. Horcht vielleicht die Wissenschaft auf?

AREDOS: Es gehört zu unserer Aufgabe, *die Bibel zu berichtigen*. Aber sie enthält so viele Irrtümer, daß eigentlich nicht viel von ihr übrig bleibt. Die Widersprüche, die darin verankert sind, haben mit dazu beigetragen, *den Gottglauben unglaubwürdig zu machen!* Es gibt wichtige Wahrheiten, die jeder Mensch wissen muß. Wir sind bemüht, auf alle Fälle das zu verkünden, woran sich jeder Mensch halten kann.

Frage: Kirchengänger glauben oft, daß sie nur an CHRISTUS zu glauben brauchen, um nach dem "Tode" selig zu werden?

ARGUN: Um einen Preis zu erringen, muß immer *vorher eine Leistung vollbracht werden*. Diese Leistung verlangt auch CHRISTUS von *jedem* Menschen! Er belohnt auch nur die Sieger, das heißt, die Strebsamen, welche *bewiesen haben*, daß sie an sich selbst gearbeitet und auch anderen Menschen Hilfe geleistet haben.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort	2
Betrachtungen zum Christentum	3
Fragen und Antworten.....	4
DDas Weihnachtsfest, die Geburt JESU	6
Zur Person JESU CHRISTI.....	7
Der eingeborene Sohn	11
Das Leben JESU	12
War Jesus verheiratet?.....	13
Der Geist und die Lehre CHRISTI.....	13
Worte CHRISTI	16
Die Wunder CHRISTI.....	18
Der zweite Tod.....	18
Die Kreuzigung	19
Die Auferstehung und das Osterfest	20
Was uns AREDOS sagt.....	21
Fragen und Antworten.....	22
Die Bluterlösung	22
Das Gewand in Trier	23
Das Turiner Linnen	24
Der Menschensohn	26
CHRISTUS und die SANTINER	27
Die Wiederkunft CHRISTI	29#
Fragen aus Rom an ASHTAR SHERAN	31
Eine große Offenbarung	32
Was sagt die Kirche?.....	33